



ROSTOCK
ROGGENTIN
GÜSTROW
WISMAR

ABGEFAHREN

Nachhaltige Mobilität

Vorstellung neuer Antriebsarten
von Volvo, Mazda & Suzuki

Marine Science Center

Wissenschaft hautnah
in Rostock erleben

Tattoos

Bestechende Kunstform

BLAUMACHEN

An den Küsten von Kreta und Istrien



SUZUKI

Way of Life!

Stil trifft Kraft. Ab 21.660,- EUR¹

Bewegt schon im Stand. Der Suzuki Vitara. Ausdrucksstarkes Design auf kompakten 4.17 m Länge, inklusive effizientem Mild-Hybrid Antrieb. Probefahren lohnt sich!

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 KW | 129 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoff Benzin): innerorts 5,2 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007), CO₂ Effizienzklasse: A.

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt.

Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.



**ROSTOCK
ROGGENTIN
GÜSTROW
WISMAR**

Autohaus Sachs GmbH

Kösterbecker Straße 1a · 18184 Rostock-Roggentin

Autohaus Sachs GmbH

Rostocker Chaussee 9 · 18273 Güstrow



Liebe Kunden, liebe Leser,

Unser 30-jähriges Jubiläum hatten wir uns ein wenig anders vorgestellt. Infolge der Covid19-Pandemie mussten wir – wie so viele andere auch – vieles „umdenken“. Wir haben aber alles unternommen und darauf ausgerichtet, für Sie, unsere Kunden, durchgehend da sein zu können und somit Ihren Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden. Und genau das wird auch weiterhin – mit oder ohne Corona – immer der Fall sein.

Keine Frage: Die automobiler Welt ist im Umbruch. Durch Corona sind klimapolitische Fragen keinesfalls in den Hintergrund gerückt. Wir nehmen dies zum Anlass, um Ihnen ausführlich das Thema E-Mobilität und deren Besonderheiten näherzubringen. Wir stellen Ihnen z. B. den neuen Volvo XC40 Recharge P8 AWD und den neuen Mazda MX-30 vor, Fahrzeuge, die Sie vollelektrisch bzw. deren Familienmitglieder, als Plug-in- oder Mild-Hybrid fahren können. Daneben gibt es selbstverständlich auch die klassischen „Benziner“ oder „Diesel“. Je nachdem, welche Anforderungen Sie an Ihr Fahrzeug stellen. Erfahren Sie mehr über den neuen Suzuki Vitara, die coole SUV-Variante ist übrigens auch mit einem Mild-Hybrid-System erhältlich. Lesen Sie, was sich so alles an unseren vier Standorten in M/V tut.

Außerdem berichten wir über ein ganz besonderes Tattoo-Studio in Rostock, porträtieren mit dem Dock-Inn in Warnemünde das „coolste Hostel ever“ und halten Sie über tolle Events in der Region auf dem Laufenden.

Peter Lindbergh war einer der herausragendsten Fotokünstler. „Untold Stories“ – so der Ausstellungstitel – ist sein persönliches Statement zu seinem Werk. Eine Hommage an seine Arbeit und an einen außergewöhnlichen Menschen. Und wer Lust auf mehr Meer hat, für den ist unsere abgefahrte Reisereportage genau das Richtige. Tiefblaues klares Wasser, die wild romantische Natur der kroatischen Halbinsel Istrien und der größten griechischen Insel Kreta wecken die Sehnsucht nach ewigem Sommer. Frischer Fisch, hochwertige Olivenöl und die ureigenen istrischen und kretischen Akzente machen diese Art der mediterranen Küche zu einem kulinarischen Erlebnis, das außerdem auch noch sehr gesund ist. Auch zum Nachkochen für zu Hause geeignet – da hat man glatt das Gefühl, als säße man wieder in der kleinen, netten Taverne am Strand. Ein laues Lüftchen um die Nase und die Füße streicheln den sonnenwarmen Sand.

Zudem möchten wir Sie mit unseren abgefahrenen Lifestyle-Tipps inspirieren, die wir dieses Mal unter das Oberthema „Herbstzeitlos“ gestellt haben. Zeitlos schöne Dinge, die das Leben ein wenig bunter machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine unterhaltsame Lektüre & bleiben Sie gesund!

Auf bald bei uns im Autohaus!

Ihr Torsten Sachs



- 06 Regional Mix**
Interessantes in der Region entdecken
- 08 DOCK INN**
Einfach andocken
- 11 Lifestyle**
Dinge, die das Leben erst schön machen – manche praktisch, manche der pure Luxus
- 18 Marine Science Center**
Wissenschaft hautnah erleben

- 20 Untold Stories**
Peter Lindbergh
- 24 Neuer Elektro-Liebling**
Volvo XC40 Recharge P8 AWD
- 28 TattooRitual**
Bestechende Kunstform
- 30 Meerlaune**
Die Farbe Blau
- 36 Fahre lieber anders**
Mazda MX-30

- 40 Extra nativ**
Mittelmeerküche
- 44 Coole SUV-Variante mit Mild-Hybrid-System**
Der Suzuki Vitara
- 46 Sachs-Gruppe präsentiert:**
Partner aus der Region
- 48 Autohaus NEWS**
Neues aus dem Hause Sachs
- 50 Glosse & Impressum**





DAS SCHWEDISCHE SUV.



DER VOLVO XC60.

Der Volvo XC60 ist ein Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht. Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.

Serienmäßig mit:

APPLE CARPLAY UND ANDROID AUTO | KEYLESS DRIVE | HECKKLAPPENAUTOMATIK

JETZT FÜR

349 €/MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 Momentum Pro B4 Geartronic, 145 kW (197 PS), Hubraum 1.969 cm³, in l/100 km: innerorts 8,6, außerorts 5,8, kombiniert 6,8, CO₂-Emissionen kombiniert 155 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), CO₂-Effizienzklasse: B.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Ein Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC60 Momentum Pro B4 Geartronic, 8-Gang Automatik-Getriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 145 kW (197 PS), Anschaffungspreis 37.834,28 Euro, Leasing-Sonderzahlung 2.990,00 Euro, 2 monatliche Leasingraten à 348,96 Euro, 34 monatliche Leasingraten à 348,96 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Gesamtbetrag 15.552,56 Euro. Effektiver Jahreszins 3,87 %, fester Sollzins p. a. 3,80 %, Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. §6a Abs. 4 PAngV dar. Preise (brutto zu der im Zeitraum gültigen Umsatzsteuer) jeweils inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Gültig bis 31.12.2020. Das Angebot gilt ausschließlich für Privatkunden, kalkuliert mit 2 monatlichen Raten mit reduzierter Umsatzsteuer von 16 %. Bei dem vorstehenden Angebot wurde davon ausgegangen, dass ab 01/2021 wieder eine Umsatzsteuer von 19 % gilt. Bonität vorausgesetzt. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

AUTOHAUS SACHS GMBH

18057 ROSTOCK: NEPTUNALLEE 1
TEL: 0381/6661410
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/SACHS/ROSTOCK

18273 GÜSTROW: BREDENTINER STR. 1
TEL: 03843/211502
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/SACHS/GUESTROW



Aufgrund von COVID-19 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob Events wie geplant stattfinden können. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Homepages der Veranstalter.

Das Beste aus zwei Welten

Kultur trifft Genuss

Ein gutes Essen in angenehmer Atmosphäre genießen und dabei Kunst und Kultur erleben – da kann man guten Gewissens von einem Genussgipfel in Rostock sprechen. Am 14.11. ist es so weit. Mit dabei sind der „Warnemünder Hof“, das „Hotel Ostseeland“, „Paulo Scutarro“ im Kurhaus, das „Strandhotel Hübner“, „Ringelnetz Warnemünde“, das Strandrestaurant & Bar „blaue boje“ in Markgrafenheide sowie der „Ratskeller12“ in der Innenstadt und „Otto´s Restaurantschiff“ im Stadthafen.

Junge Nachwuchskünstler und Absolventen der Hochschule für Musik und Theater präsentieren im halbstündlichen Wechsel kurze Schauspielszenen und musikalische Darbietungen, die von klassischem Gesang bis hin zu modernen Interpretationen bekannter Songs reichen. Unser Tipp: Rechtzeitig Tickets sichern, die Veranstaltungen sind immer schnell ausverkauft.

www.kultur-trifft-genuss.de

Rostocker Weihnachtsmarkt

In guter Tradition

Alle Jahre wieder wehen zur Weihnachtszeit verführerische Düfte durch die Rostocker Innenstadt. Rund eine Million Lämpchen lassen die Stadt in festlichem Glanz erstrahlen. Am 23. November öffnet der größte Weihnachtsmarkt im Norden. Bis zum 22. Dezember stehen Schlemmermeile, Weihnachtsrummel, Weihnachtsbühnenzauber, Märchenwald, historischer Weihnachtsmarkt und Kunsthandwerk auf dem Programm. Viele attraktive Veranstaltungen und Sonderaktionen stimmen auf das Fest der Feste ein. Und natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder viele Highlights für die Kleinsten im Stadtzentrum von Rostock.

www.rostocker-weihnachtsmarkt.de



Martinsmarkt in der Nikolaikirche

Zeit für **Inspirierendes**



Der Herbst ist traditionell die Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Dazu gehört sicherlich auch der Rostocker Martinsmarkt, der im einmalig schönen Ambiente der Nikolaikirche stattfindet. Vom 15. bis 17. Oktober laden über 40 Kunsthandwerker in die geheizten Räume der Kirche ein, um ihre Arbeiten zu präsentieren. Selbstgestaltete Kerzen, naturbelassene Seifen, Modekreationen in verschiedensten Varianten, ungewöhnliche Schmuckideen oder traditionelle Holz- und Keramikarbeiten sowie klassische Malerei und noch vieles mehr gilt es zu bewundern.

Und was wäre der Martinsmarkt ohne das Geschnatter der Schmadebecker Gänse oder den traditionellen Laternenumzug am Eröffnungstag? Viele Kreativangebote für Kinder regen die Fantasie der kleinen Besucher an. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

www.rostock.de

Flugsimulator Rostock

Der Traum vom **Fliegen**

Wer wollte nicht schon mal das Steuer in die Hand nehmen und einfach losfliegen? Der Flugsimulator Rostock bietet diese Chance. Dabei spielt es keine Rolle, ob man schon Flugerfahrung hat oder nicht. Im Cockpit – atemberaubende 210°-Rundumsicht, die durch drei leistungsstarke Full-HD-Projektoren realisiert wird inklusive – der originalgetreuen Boeing 737 darf man endlich Pilot sein sein. Die Lieblingsziele der Fluggäste sind übrigens New York, St. Maarten und Madeira. Zu Beginn gibt es für jeden einen Rundflug über Rostock. Sieben leistungsstarke Computer sorgen für eine beeindruckende Darstellung von Landschaften, Städten und Flughäfen samt einer Auswahl von über 24.000, zum Teil hochdetaillierten, Flugplätzen weltweit. Darunter ist selbstverständlich der Heimatflughafen Rostock-Laage enthalten. In der Kabine unmittelbar hinter dem Cockpit finden bis zu 15 Zuschauer Platz, die das Geschehen durch die Seitenfenster in Echtzeit mitverfolgen können. Vervollständigt durch Bordtoilette und Bordküche ist so ausreichend Platz für Veranstaltungen aller Art.



Exklusiv für Abgefahren-Leser gibt es einmalig einen Rabatt von 15 € auf jede Buchung (gültig bis 31.12.20, Rabattcode „Abgefahren“).

www.flugsimulator-rostock.de



DOCK INN EINFACH ANDOCKEN

Stylish, lässig, maritim: Zwischen rauer Hafenatmosphäre und nordischer Gemütlichkeit liegt das DOCK INN. „Deutschlands coolestes Hostel ever“ schreibt das Lonely Planet Traveller Magazine über das abgefahrene Hotel gegenüber der Werft. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs stapeln sich 76 bunte Überseecontainer, aus denen 64 Zimmer entstanden sind – mit Blick auf Werft und Kräne, zwischen denen man auch immer wieder große Pötte erblickt, die sich aufmachen, die Weltmeere zu entdecken.



Betten verteilen sich auf vier verschiedene Container-Typen. Neben den Doppelzimmern gibt es – ebenfalls auf 25 Quadratmetern – auch praktische Vierbettzimmer. Aus zwei zusammengesetzten Containern ergeben sich großzügig geschnittene Hafen-Suiten oder günstige Acht-Bett-Dorms. Die Mehrbettzimmer bieten Platz für größere Gruppen und eignen sich somit perfekt für Freunde, die zusammen reisen, Familien mit Kindern, Jugendreisen und Klassenfahrten oder Surfer, die abends noch über die perfekte Wellenfachsimpeln wollen. Denn die Ostsee wird immer mehr zum beliebten Hotspot für Surfer. „Von uns aus ist es zum Strand ziemlich nah“, sagt Christoph Krause. „Gäste aus Berlin, Hamburg und Rostocks sind immer wieder positiv überrascht, dass man einfach im Studentenviertel in die S-Bahn steigt und in zehn Minuten am Meer ist. Für mich ist der Strand in Warnemünde definitiv der schönste in Deutschland.“

Wer Beach Life mit Gastronomie, Kitesurfen und Co. möchte, bleibt am Hauptstrand. Die Ruhesuchenden wandern ein Stück weiter und finden einen Naturstrand ganz ohne Kommerz.“



Aber das DOCK INN ist viel mehr als eine abgefahrene Übernachtungsmöglichkeit. Hier gehen Upcycling und die Idee, Menschen zusammenbringen, eine stimmige Symbiose ein. „Wir wollten ganz anders sein“, bringt es Geschäftsführer Christoph Krause, der gemeinsam mit Anne Christin Mähltitz das Hostel konzipiert und seit der Eröffnung 2017 leitet, auf den Punkt. Die beiden Hotelprojektentwickler haben in Auckland und Argentinien Tourismus studiert. In Neuseeland stießen die beiden auch das erste Mal auf die Container-Architektur. Der Keim für eine gute Idee, die sie mit viel Engagement innerhalb von fünf Jahren an der schönen Ostsee umgesetzt haben. Die beiden Geschäftsführer sind selbst reisebegeistert und viele Male mit ihrem Backpack hinaus in die Welt gezogen.

Sie wissen, was Reisenden wichtig ist. „Eine unserer wichtigsten Zielgruppen hier im DOCK INN sind die Flashpacker, also ehemalige Backpacker, die jetzt so zwischen 30 und 50 Jahre alt sind, gute Jobs haben und sich eigentlich auch ein Vier-Sterne-Hotel leisten können. Aber sie geben dem Community-Gedanken, den wir hier bieten, den Vorzug. Sie sind im positiven Sinne neugierig auf neue Begegnungen mit anderen Reisenden, schätzen aber nun die Privatsphäre eines Doppelzimmers.“

BEACH LIFE & MEER

Und so sind die meisten der 64 Zimmer eben Doppelzimmer, die aus 25 Quadratmeter großen High Cube Seecontainern entstanden sind. Die 188





▷ RAUM FÜR BEGEGNUNGEN

Das Besondere am Container-Hostel sind die zahlreichen Kulturveranstaltungen. „Wir wollen im DOCK INN Menschen zusammenbringen. Einheimische und internationale Gäste“, skizziert Christoph Krause das Konzept. Ein Blick auf den prall gefüllten Event-Kalender belegt: Hier ist eigentlich immer was los. Konzerte, Kabarett, Comedy, Lesungen, Pub-Quiz oder Sushi-Session. „Der Blick über den Tellerrand und das Interesse, neue Kulturen kennenzulernen, ist in der internationalen Backpacker-Szene fest verankert“, erzählt der Hotelmanager. Soziales Engagement ist dem 38-Jährigen wichtig. „Ein Highlight ist jedes Jahr die Obdachlosen-Gala, welche die Rostocker Weihnachtsengel – eine Bürgerinitiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, benachteiligten Menschen ein Weihnachtsfest mit allem Drum und Dran zu bieten – jährlich im DOCK INN ausrichten.“

Für viel Furore sorgt auch das verrückte Weihnachtsfest des gebürtig aus Rostock stammenden Rappers Marteria, das in den vergangenen 2 Jahre am 4.

Advent stattfand. Im vergangenen Jahr wählte Marten Laciny, so sein bürgerlicher Name, 190 Kids aus, die von zu Hause abgeholt und ins DOCK INN gebracht wurden. Dort angekommen erwartete die Jugendlichen ein buntes Programm. In diversen Workshops drehte sich alles um die Musik: Beats bauen, Texten, Cajon spielen oder sich im Breakdance versuchen. Ein besonderer Spaß waren die Singstar-Duelle, die sich Marteria – übrigens das jüngste Kind einer Lehrerin und eines Seemanns – mit den Kids lieferte. Was 2020 bringt, ist natürlich wieder eine Überraschung.

KINO, KLETTERN UND CO.

Und nicht nur bei den vielen Events kommen die Menschen zusammen. Allein schon der „Casino“-Bereich in der Lobby lädt zu Gesprächen und Begegnungen ein. Rund um ein gemütliches Kissenfloß können 90 Gäste im Restaurant mit Bar-Container essen, trinken oder chillen. In der „Kombüse“, eine voll ausgestattete Küche, kochen die Gäste gemeinsam. Im Erdgeschoss wartet die

„Fritz-Vinylbar“ auf. Im Spielcontainer darf u. a. gekickert werden. Und im 60 Quadratmeter großen Kino laufen Filme und Musik auf einem großen Smart TV mit Heimkinosound. Der Raum kann auch für Meetings genutzt werden. Per Clickshare werden eigene Medien abgespielt.

Und wer sich richtig auspowern möchte, der wird zum Felshelden. Die 540 Quadratmeter große Boulderhalle bietet viele abwechslungsreiche Routen – sowohl für Erstbesteiger*innen als auch für erfahrene Freeclimber*innen.

Wer nach so viel Action die Seele baumeln lassen möchte, geht einfach in den 5. Stock des DOCK INN. Die Hafensauna sorgt für pure Entspannung. Hoch über den Dächern der Werft, mit herrlichem Panoramablick. Fünf Überseecontainer bieten jede Menge Platz für die Sauna sowie Erlebnisduschen, Fußbecken, Relaxliegen mit Hafenblick.

Eigentlich könnte man den kompletten Urlaub im DOCK INN verbringen. Aber das wäre dann vielleicht doch zu schade. „Rostock und Umgebung bieten so viel“, berichtet Christoph Krause. „Die Stadt mit den ganzen Kultureinrichtungen ist sehr lebenswert, wird aber leider immer noch unterschätzt. Man kann die Region sehr gut mit dem Rad erkunden und ist ganz schnell im Grünen. Das Studentenviertel ist sehr lebendig mit einer politisch korrekten Szene. Die vielen Altbauten sind schön und Wohnungen sind da noch halbwegs bezahlbar.“ Und 2025 findet im Stadthafen und am gegenüberliegenden Warnowufer die Bundesgartenschau statt. Aber so lange sollte man eigentlich mit einem Städtetrip nach Rostock gar nicht warten. Schließlich ist der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt – übrigens der größte im Norden – immer eine Reise wert. ◀

HERBST ZEITLOS

Nach dem aufregenden Sommer einen Gang runterschalten.

Zur Ruhe kommen. Auch mal nostalgisch werden, wenn die Blätter fallen

oder ganz entspannt Pläne schmieden, wie sich das eigene Leben

schöner und nachhaltiger gestalten lässt. Wir hätten da ein paar

abgefahrte Ideen.



Smart Lamp

DER GEHT EIN LICHT AUF



Nun denk doch mal ein bisschen mit! Das lässt sich die Smart Lamp von Luke Roberts nicht zweimal sagen. Die einzigartige Lichtlenktechnik und die eingebettete künstliche Intelligenz erzeugen das perfekte Licht für jede Situation. Zu hell, zu dunkel, zu diffus war gestern – heute lässt sich alles über die intuitiv steuerbare App regeln. Noch dazu tritt die Smart Lamp den Beweis an, dass man beides haben kann: modernes Design und herausragende Technologie.

www.luke-roberts.com

Rosental Organics

NATÜRLICH SCHÖN

Die Haut auf natürliche Weise zum Strahlen bringen – mit Produkten und Rohstoffen, die die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren und Hautprobleme so auf sanfte und nachhaltige Weise lösen. Neben Inhaltsstoffen wie reinem Hyaluron-Serum vertraut Rosental auf die Kraft von Heilsteinen. Das Natural Lifting Tool Rose Gua Sha setzt auf Rosenquarz für ein effektives Detox und intensive Lymphdrainage. Einen ähnlichen Effekt hat der Jaderoller, der die Gesichtsdurchblutung anregt, die Haut aktiviert und dadurch kleine Fältchen strafft.

www.rosental.de



GASSI GEHEN



Foto: www.thombrowne.com

Hector Bag

Wer diese Taschen von Thom Browne trägt, beweist eindeutig nicht nur eine Affinität zu Dackeln, sondern auch Humor. „Gefüttert“ werden darf der Verbeiner, der in verschiedensten Farben, Größen und Materialien daherkommt, mal an langer „Leine“, mal als Clutch ausgeführt wird, übrigens mit allem Nützlichen vom Schlüssel bis zum Smartphone.

www.thombrowne.com

Für Kinderohren



POGS Headphones



Erhältlich in verschiedenen Farben, mit Kabel oder drahtlos haben die POGS Kopfhörer eines gemein: Sie schützen empfindliche Kinderohren. „SafeSound“ begrenzt nämlich automatisch die Lautstärke und folgt damit den Empfehlungen der WHO. Die Kopfhörer selbst sind aber keine Sensibelchen und halten auch die robuste Handhabung durch Kinderhände aus.

www.pogshheadphones.com

SOUNDWELTEN



Deep Purple *Whoosh*

Auf ihrer 21. Studioplatte beweisen die Herren um Frontmann Ian Gillian, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehören. Voller Spielfreude, ekstatischen Gitarren, wummerndem Schlagzeug und druckvollem Bass. Mit

„Throw my bones“ legen die tief Purpurfarbenen schon mal gut los. Lassen dann etwas Raum, um zu verschnaufen, bis wir bei „No need to shout“ unseren allmählich immer kahler werdenden Schädel vor den Boxen rotieren lassen können.



Erasure *The Neon*

Er bleibt sich treu. Vince Clark nutzt konsequent das Synthie-Equipment, das offensichtlich auch schon auf „Speak & Spell“ 1981 Verwendung fand. Und das muss nichts Schlechtes sein. Es kommt viel Gezische und Ge-

klopfe zum Einsatz. Und für die locker, tanzbare Stimmung sorgt die unverwechselbare Stimme von Andy Bell. Gleich im Opener „Hey now“ wird klar, wohin die Reise geht. Bis zum finalen, kitschigen „Kid you're not alone“ 10 überzeugende Tracks.

Zurückgespult



Cassetten-Comeback „Video killed the radio star“, die CD den Kassettenspieler und MP3 wiederum die CD. Aber manchmal kommt das Beste aus Vergangenheit und Zukunft zusammen. Das Start-up „We are rewind“ hat den Kassettenspieler neu erfunden: aus hochwertigen Materialien, mit integriertem Bluetooth 5.0 sowie Stereo-Wiedergabe und Aufnahme-funktion. Also einfach mal zurückspulen in die 80er und zeitloses Design sowie tollen Klang genießen. Vinyl ist schließlich auch nicht wirklich tot.

www.wearerewind.fr

FRISCH GEPRESST

Vinyl-DIY



Soft pressen kann jeder. Aber die eigene Vinyl-Schallplatte? Die schwarze Scheibe feiert zwar ihr Comeback, doch die Auswahl ist begrenzt. Mit dem Phonocut Home Vinyl Recorder lässt sich jetzt jeder Lieblingssong selbst auf Vinyl aufnehmen. Einfach den Vinyl-Rohling auf den Plattenteller legen, die Musikquelle per Audiokabel mit Phonocut verbinden und auf Knopfdruck schneidet die Nadel die Soundspur in die Scheibe.

www.phonocut.com



Pohlmann *falschgoldrichtig*

Kritiker sind sich einig – da ist viel Seele und Herzblut drin. Und in der Tat: Pohlmann hat ein eindringliches und sehr persönliches Album gemacht. Eines, auf dem er sich selbst und die Welt mit Abstand betrachtet. Elf Songs

sind entstanden, und diese Songs sind ein Nachspüren, ein Herausfiltern von Essenzen, Wahrheiten, Meinungen, die Pohlmann etwas bedeuten. Belangloses und inhaltsleeres Lalalala sucht man auf „falschgoldrichtig“ glücklicherweise vergebens.



Raphaëla Gromes

Romantic Cello Concertos

Für ihr Album „Offenbach“ wurde sie gerade mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet. Jetzt ist die Cellovirtuosin in der Deutschen Romantik auf ein verlorenes Juwel gestoßen, das 3. Cellokonzert op. 31 von Julius Klengel von 1892. Zudem hat sie mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin das berühmte Violoncellokonzert a-Moll op. 129 von Schumann und die „Romanze“ von Richard Strauss aufgenommen.



Umweltfreundlicher KAFFEE KLATSCH

JOYUMA Coffee Carrier



Kaffeegenuss jederzeit und überall – eigentlich eine schöne Erfindung, wären da nicht immer noch die Millionen von Einwegbechern, die in Müll und Meer landen. Doch einen Mehrwegbecher den ganzen Tag rumzutragen nervt. Hier kommt der stylische JOYUMA Coffee Carrier aus veganem Leder ins Spiel. Sieht aus wie eine coole Handtasche, ist aber das perfekte Accessoire für die Kaffeetasche. Verschiedene Design- und Größenvarianten sind in Planung. www.joyuma.com

Müll mit Mehrwert

GUT ZU TRAGEN

Recycling – klingt immer ein wenig nach Mülltrennen, geht aber auch ganz anders. Das beweist die junge Crew von ELEPHBO mit ihrer wirklich smarten Idee. Unter fairen Bedingungen entstehen in Kambodscha aus eingesammelten, recycelten Zementsäcken nachhaltige Produkte wie Taschen und Sneaker. Und die sensibilisieren zugleich für Probleme wie Umweltverschmutzung in Entwicklungsländern. www.elephbo.com



BÜCHERWELTEN



Mieko Kawakami *Brüste und Eier*

Hinter dem provokanten Titel verbirgt sich eine berührende Geschichte. Klug, ehrlich und mit einem ganz eigenen Sound erzählt. Drei Frauen, drei Lebensphasen. Makiko ist davon besessen, ihre Brüste vergrößern zu lassen. Ihre Tochter Midoriko ist mit der Pubertät überfordert. Probleme, die Maki-

kos jüngere Schwester befremden. 10 Jahre später ist sie die gesellschaftlich Ausgegrenzte, weil sie als Alleinstehende eine künstliche Befruchtung in Erwägung zieht.



Deon Meyer

Beute

Wer Fernweh hat und gute Krimis mag, sollte Bennie Griessel von der südafrikanischen Polizei kennenlernen. In seinem 7. Fall wird ein ehemaliger Polizist in einem Luxuszug ermordet. Wie hochbrisant die Angelegenheit ist, wird ihm klar, als die geheimen

Sicherheitsbehörden den Fall als Selbstmord zu den Akten legen wollen. Die Spuren führen Griessel durchs ganz Südafrika – und das beschreibt Deon Meyer einfach meisterhaft.



Einfach ROLLEN LASSEN

Vässla Bike & Moped

Wie klingt eigentlich Stille? Schwer zu beschreiben, aber die Wirkung ist eindeutig: Entspannung. Doch das ist nur einer der vielen Vorteile der elektrischen Bikes und Mopeds von Vässla. Im typisch puristischen schwedischen Design geht's mit bis zu 25 km/h schnell emissionsfrei durch die Innenstadt. Keine Parkplatzprobleme, keine Umweltbelastung und kein schweißtreibendes Pedalen-Treten – so könnte die Mobilität der Zukunft aussehen.

www.vassla.com

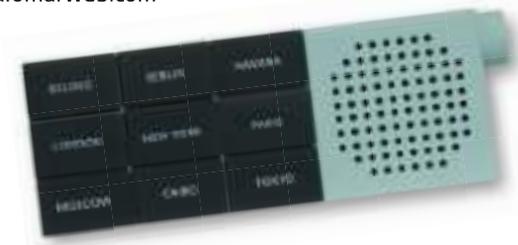
City Radio

SOUND TRIPS



Wie wär's mit „Sight-Hearing“ statt Sight-Seeing? Weltreise einmal anders, ganz ohne Check-in und Maskenpflicht. Mithilfe einer App verbindet The City Radio live mit Radiostationen überall auf der Welt, von Paris bis Rio, von New York bis Tokio. Austauschbare Tasten ermöglichen es, die jeweilige Stadt direkt anzuschalten. Willkommen in London, Rom, Havanna ...

www.palomarweb.com



Lily Brett

Alt sind nur die anderen

Wenn das Bindegewebe schwächelt und das körperliche „Ersatzteillager“ immer größer wird, das Gedächtnis ab-, aber die Arzttermine zunehmen, liest sich das bei Lily Brett höchst vergnüglich. Sie schaut ebenso humorvoll wie genau hin – auf

ihre Mitmenschen, aber vor allem auf sich selbst. Kleine, feine Alltagsbeobachtungen, unspektakulär, aber unterhaltsam. So macht das Älterwerden Spaß.



Iris Wolff

Die Unschärfe der Welt

Die in Siebenbürgen geborene Autorin verbindet kunstvoll die Lebenswege von sieben Personen aus vier Generationen, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen unaufhörlich aufeinander zu bewegen. Vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks entsteht ein Roman über Verlust

und Neuanfang, Freundschaft und Liebe und das, was wir bereit sind für das Glück eines anderen aufzugeben.



Foto: www.liteboxer.com

Liteboxer

RINGFREI!

Boxen ist das perfekte Workout, um Fitness auf- und Stress abzubauen. Und es funktioniert auch, ohne tatsächlich in den Ring zu steigen. Platzsparend und mit intelligenten Programmen ist der Liteboxer die ideale Alternative zum Studiobesuch oder dem daheim aufgehängten Sandsack. Einfach mal so richtig ins Schwitzen kommen? Muskeln aufbauen oder die Schnelligkeit trainieren? Mit diesem Sparring-Partner ist vieles möglich.

www.liteboxer.com

HÖREN & SEHEN



Robert Seethaler

Der Trafikant

Der Autor selbst liest seine Geschichte von Franz, Freud und Anezka im Wien der 30er-Jahre. 1937 verlässt der 17-jährige Franz sein Heimatdorf, um als Lehrling in einer Trafik – einem Tabak- und Zeitungsgeschäft – sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von dessen Ausstrahlung. Doch ob der Professor ihm helfen kann, als Franz sich in die Varietétänzerin Anezka verliebt?

HOVR™ Machina

DER SCHUH MIT VOLLGAS

Weich wie ein Langstreckenschuh, schnell wie ein Wettkampfschuh – so ist der Under Armour HOVR™ Machina Laufschuh unterwegs. Die Pebax®-Sohlenplatte verleiht dem Lauf Explosivität und gibt dem Läufer Energie zurück. Zusätzlich ist der Schuh persönlicher Coach. Verbunden mit dem Under Armour MapMyRun™ erfasst er nämlich Schrittlänge, Kadenz und Tempo und gibt so ein Echtzeit-Feedback. Dadurch lässt sich das Verletzungsrisiko senken und die Leistung verbessern.

www.underarmour.de



Foto: www.underarmour.de



Follow the Money

Staffel 3

Waren die ersten beiden Staffeln der preisgekrönten dänischen Serie noch einigermaßen brav, so geht es nun richtig zur Sache: Drogenhandel, Prostitution und das schonungslose Milieu der Straßensriminalität. Außerdem eine

bei der Beförderung übergangene Bankerin, die ihr Talent für Geldwäsche entdeckt. Rasant bis zur letzten Folge ertappt man sich dabei, wie man mit so manchem Kriminellen mitfiebert. Breaking Bad lässt grüßen.



Skin Retreat

Wowlabs

Urlaubsreif! Das Gefühl kennen wir alle – unsere Haut auch. Der Beweis: Selten sieht sie so frisch und strahlend aus wie im Urlaub, wenn der Stress nachlässt, Ausschlafen und frische Luft Programm sind. Diese Idee steckt hinter den 30-tägigen Intensiv-Kuren von Wowlabs, die unsere Haut wieder in ihr natürliches Gleichgewicht bringen. Die hochwertigen Inhaltsstoffe der drei Linien „Re:Radiate“, „Re:Detox“ und „Re:Purify“ sind auf die jeweiligen Ansprüche trockener, gestresster und unreiner Haut zugeschnitten. www.wowlabs.de



Lego Nintendo Entertainment System

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Seien wir doch mal ehrlich. Wirklich erwachsen werden wir eigentlich nie. Und so packt auch die Großen gerne mal der Spieltrieb. Bei diesem Bauset kommt eine große Portion Nostalgie dazu. Mit authentischen Details der Original-Spielkonsole der 80er gibt das neueste Produkt der Partnerschaft zwischen der Lego Gruppe und Nintendo ihnen die Möglichkeit, den Super Mario aus ihrer Kindheit wiederzutreffen. www.lego.com

FILMWELTEN



The Booksellers - Aus Liebe zum Buch

Während James Bond seine Mission noch einmal verschiebt und auch andere Blockbuster auf sich warten lassen, schlägt jetzt die Stunde der sonst eher unterschätzten Filme. So wie diese Doku, in der Filmemacher D.W. Young einen Blick hinter die Kulissen der selten gewordenen New Yorker Buchwelt wirft.

Ein liebevolles Fest der Buchkultur und der faszinierenden Menschen, die sie lebendig halten. Zugleich eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Zukunft des Buches.

Start: 29. Oktober 2020



Vergiftete Wahrheit

Robert Bilott ist seit kurzem Partner in einer renommierten Anwaltskanzlei in Cincinnati. Nachdem er von zwei Landwirten kontaktiert wurde, die glauben, dass das örtliche DuPont-Werk giftige Abfälle auf der Mülldeponie ablädt, das ihre Felder zerstört und ihr Vieh vergiftet, will er die

Wahrheit über die Geschehnisse erfahren. Der Beginn eines 15-jährigen Kampfes, der seine Ehe, seinen Ruf und seine Gesundheit gefährdet.

Start: 8. Oktober 2020

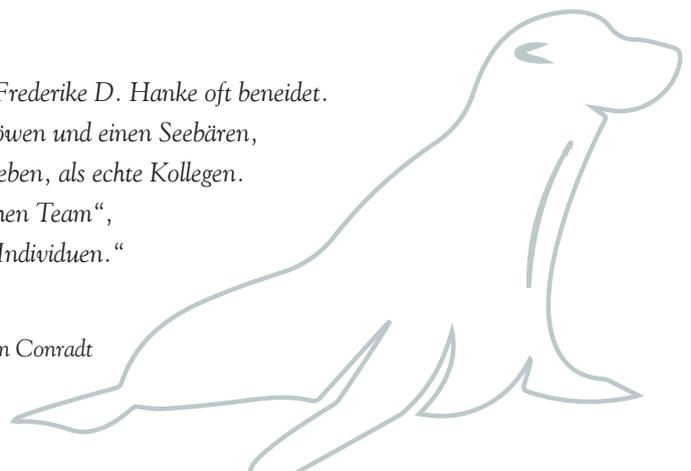


Marine Science Center

WISSENSCHAFT HAUTNAH ERLEBEN

Um diese besonderen Mitarbeiter wird Professorin Dr. Frederike D. Hanke oft beneidet. Tatsächlich empfindet sie die neun Seehunde, zwei Seelöwen und einen Seebären, die im Marine Science Center vor den Toren Rostocks leben, als echte Kollegen. „Wir sprechen oft vom aquatischen und vom terrestrischen Team“, lacht die Forscherin. „Die Tiere sind unverwechselbare Individuen.“

Text: Stefanie Gomoll | **Fotos:** Julia Heiler, MSC, Sebastian Conradt





Diese ganz eigenen Charaktere sind auch die Hauptattraktion für die BesucherInnen des an der Hohen Düne an der Ostmole der Warnow liegenden Robbenforschungszentrums der Universität Rostock. Auf dem umgebauten ehemaligen Fahrgastschiff mit einer angrenzenden Freiwasseranlage können Sie Forscher und Tiere bei der Arbeit beobachten. „Diese Idee stammt von Prof. Dr. Guido Dehnhardt. Neben Forschung und Lehre möchten wir Forschung und Forschungs-



Professorin Dr. Frederike D. Hanke

ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen“, erklärt Professorin Dr. Hanke. „Es geht darum, die Wissenschaft aus dem Elfenbeinturm zu holen. Hautnah erleben zu können, wie Forschung im Alltag funktioniert. Die Eintrittsgelder fließen dann direkt wieder in die Forschung ein.“ Was konkret in den beiden Arbeitsgruppen „Sensorische und kognitive Ökologie“ und „Neuroethologie“ erforscht wird, ist komplex. Doch die Wissenschaftlerin ist geübt darin, ihre Arbeit für Laien verständlich zu erklären. Ihre Faszination für die Meeressäuger ist ansteckend. Besonders spannend findet sie es, dass sie im Wasser und an der Luft gleichermaßen leben können, also in zwei Medien mit höchst unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften. Doch welche Auswirkungen hat diese amphibische Lebensweise? „Ganz speziell geht es uns um die Sinnessysteme: Was können sie hören, sehen, riechen, fühlen und schmecken. Insbesondere möchten wir verstehen, mit welchen Mechanismen sich die Tiere orientieren. Wie finden sie von ihren Futterplätzen auf dem offenen Meer zurück auf ihre Sandbank?“ Ein überraschendes Ergebnis: Dachte man lange Zeit, das

Auge habe wenig Bedeutung für Robben, weil es unter Wasser oft trüb und dunkel ist, haben die Partikel, die das Wasser trüben, auch etwas Positives. „Wir haben das systematisch untersucht und konnten zeigen, dass Seehunde optischen Fluss wahrnehmen können, wenn sie durch partikelreiches Wasser schwimmen. Das dabei entstehende Bewegungsmuster kann den Tieren eine Vielzahl an Informationen vermitteln.“ Mit ihren Barthaaren, mit denen sich die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Dehnhardt schwerpunktmäßig beschäftigt, können Robben Wasserbewegungen wahrnehmen und so etwa der Spur von Fischen folgen. „Bei Experimenten mit Zahnwalen, auf deren Schnabel sich kleine Poren befinden, konnten wir bei einer Art zeigen, dass sie damit elektrische Felder wahrnehmen kann. Es ist ‚abgefahren‘“, lacht die Forscherin, „einen neuen Sinn bei Zahnwalen zu beschreiben.“ BesucherInnen, die mehr über die wissenschaftlichen Inhalte und die Tiere erfahren wollen, haben auf dem Forschungsschiff vielfältige Möglichkeiten, die faszinierende Welt der Robben kennenzulernen. Von der Beobachtung des täglichen Trainings und Kurzvorträgen bis zum „Seehunde hautnah“-Erlebnis und Tauchen bei den Seehunden. Ein Angebot, das übrigens auch schon ganz besondere Besucher wie die beiden Deutsch-Rapper Casper und Marteria begeistert hat. Bleibt nur noch die Frage zu klären, wer die höheren Sympathiewerte hat: Die Land- oder die Wasserbewohner. ◀

Alle Angebote für BesucherInnen und Infos zur Anmeldung finden sich auf der Website:
www.marine-science-center.de



PETER LINDBERGH (1944-2019) Karen Elson, Los Angeles, 1997 © Peter Lindbergh (Courtesy Peter Lindbergh, Paris)

Peter Lindbergh

UNTOLD STORIES

„Unerzählte Geschichten“ verspricht der Titel. Zugleich ist die Ausstellung die letzte Geschichte, die Peter Lindbergh erzählt hat. Der 1944 geborene Fotograf hat zwei Jahre an der Präsentation seiner einzigen selbst kuratierten Werkschau gearbeitet und sie unmittelbar vor seinem Tod im September 2019 fertiggestellt. Doch das ist längst nicht der einzige Grund, weshalb diese Schau etwas ganz Besonderes ist.

In der vorliegenden, seiner wahrscheinlich persönlichsten Ausstellung wird deutlich, was sonst kaum zu beschreiben ist: Peters aufrichtiges Interesse am Gegenüber, das jedes Gesicht, jeden Körper in seiner Verletzlichkeit, Zerrissenheit oder auch Ruhe und Gelassenheit erstrahlen lässt“, so Tulga Beyerle, Direktorin des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg. Mit dieser einzigartigen Haltung hat Peter Lindbergh Fotogeschichte geschrieben und in den 1980er Jahren die Bildsprache der Modefotografie erweitert. Vor allem aber veränderte er das Bild der Frau in seinem Metier. Nicht die Mode, sondern die Menschen rückten in den Vordergrund. So war der Revolutionär der Modefotografie der erste, der fast ungeschminkte Models zeigte. Wohl wirklich jeder kennt das ikonische Bild am Strand, auf dem die späteren Supermodels Linda Evangelista, Naomi Campbell, Cindy Crawford, Tatjana Patitz und Christy Turlington



STEFAN RAPPO (*1971) Porträt Peter Lindbergh © Stefan Rappo

DIE AUSSTELLUNG
des Kunstpalastes,
Düsseldorf, in Kooperation mit der Foundation Peter Lindbergh, Paris, und dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg ist noch bis zum 1. November im MK&G zu sehen. Anschließend läuft sie im Hessischen Landesmuseum, Darmstadt (Winter 2020/2021), sowie im MADRE in Neapel (Frühjahr 2021).

Text: Stefanie Gomoll
Fotos: Peter Lindbergh,
Stefan Rappo

in weißen Hemden zu sehen sind. „Peter Lindbergh hat sich immer mehr für die Menschen und ihre Persönlichkeit interessiert und weniger für die Kleidung, die sie am Leib trugen“, unterstreicht Dennis Conrad, Projektleiter der Ausstellung. „Im Metier der Modefotografie ist es ihm daher gelungen, unnachahmlich authentische und zugleich menschliche berührende Aufnahmen zu machen.“ Typischerweise übrigens nicht in Farbe. „Für Peter Lindbergh war S/W-Fotografie besser geeignet, um den Blick auf das Wesentliche im Bild zu fokussieren“, so Dennis Conrad. 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis in die Gegenwart hat der Fotograf ausgewählt. Sie ermöglichen einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Oeuvre und laden zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein. „Als ich meine Fotos das erste Mal an der Wand im Ausstellungsmodell gesehen habe, habe ich mich erschreckt, aber auch positiv.





PETER LINDBERGH (1944-2019) Linda Evangelista, Michaela Bercu & Kirsten Owen, Pont-à-Mousson, 1988 © Peter Lindbergh (Courtesy Peter Lindbergh, Paris)



PETER LINDBERGH (1944-2019) Uma Thurman, New York, 2016
© Peter Lindbergh (Courtesy Peter Lindbergh, Paris)



AUSSTELLUNGSANSICHT 5 © Henning Rogge

▷ Es war überwältigend, auf diese Art vor Augen geführt zu bekommen, wer ich bin“, so Lindbergh im Juni 2019 in einem Interview für den Ausstellungskatalog. Aus anderer Perspektive blickt der Projektleiter auf den Künstler als Kurator: „Wenn der Künstler selber aus seinem riesigen Oeuvre auswählen und gruppieren muss, ist er in gewisser Weise radikaler aber auch strenger und kritischer mit sich, als es ein Kurator je sein könnte. Es entstehen ungeahnte Konstellationen, die sich nur im Kopf dessen abzeichnen konnten, der die Aufnahmen auch gemacht hat.“ Ein Großteil der Aufnahmen, die Lindbergh ausgewählt hat, wurde noch nie

BUCHTIPP

Begleitend zur Ausstellung ist im Taschen Verlag ein 320 Seiten umfassender Katalog mit einem Interview zwischen Felix Krämer und Peter Lindbergh sowie einem Text von Wim Wenders erschienen. Dieses Künstlerbuch im XL-Format enthält über 150 zum Teil unveröffentlichte Aufnahmen. Das vom Fotografen ausgewählte spezielle Naturpapier ist ein bewusstes ästhetisches Statement Lindberghs für die Wiedergabe seiner Fotos.

150 Aufnahmen, Hardcover, 27 x 36 cm, mehrsprachige Ausgabe in Deutsch, Englisch und Französisch, 60 €

gezeigt; andere sind von Zeitschriften wie Vogue, Harper's Bazaar, Interview, Rolling Stone, W Magazine oder dem Wall Street Journal in Auftrag gegeben und veröffentlicht worden. Angesichts dieser Vielfalt ein einzelnes „Lieblingsfoto“ herauszustellen, fände Dennis Conrad falsch. „Hervorzuheben ist das einzigartige Zusammenspiel der Bilder, und die damit verbundenen Assoziationen und Entdeckungen. Die einen sind offensichtlicher, wie etwa Lindberghs Inspirationen aus dem Kino, die anderen liegen verborgener und wollen von uns Besucher*innen erst aufgespürt werden.“ ◀



Lifestyle
powered
by Sachs

ABGEFAHREN

Lifestyle, Trends und vieles mehr - abonniere jetzt unsere Social-Media-Kanäle, werde Teil unserer Community und nimm an exklusiven Gewinnspielen teil.

 AutohausSachs
 @sachs.gruppe
 www.autohaus-sachs.eu

 Abgefahren Rostock
 @abgefahren.rostock
 www.abgefahren-rostock.de

NEUER ELEKTRO LIEBLING



Volvo XC40 Recharge P8 AWD

Die neue, elektrische Zeitrechnung hat bei Volvo schon lange begonnen. Nun beweist der neue Volvo XC40, dass er auch vollelektrisch alle Charakteristika aufweist, die ihn zu einem der meistverkauften Volvo Modelle gemacht haben: elegantes skandinavisches Design verbunden mit höchster Funktionalität und Komfort. Das alles und noch viel mehr macht den XC40 zum neuen Elektro-Liebling.

Text: Eike Birck · **Fotos:** Volvo Car

EnEffKl. A+, CO2 0 g/km (kombiniert), Stromverbrauch 23,9 kWh/100km (kombiniert)

Und da bekanntlich weniger oft mehr ist, liegt der Fokus beim neuen Vollelektrischen auf der Kunst des Weglassens. „Die Wurzeln des skandinavischen Designs liegen in visueller Klarheit und der Reduktion von Elementen“, sagt Robin Page, Leiter Design bei Volvo. „Sein einzigartiges, sofort erkennbares Design ist in der vollelektrischen Version noch schlanker und moderner, die Front wirkt ohne den Kühlergrill noch klarer. Dasselbe bewirkt der Verzicht auf Endrohre am Heck.“ Und wie macht er sich auf der Straße? Den Vortrieb des Volvo XC40 Recharge P8 AWD übernimmt ein moderner, vollelektrischer Allradantrieb mit einer Reichweite von 400 Kilometern (WLTP). An einer Schnellladestation kann die Batterie in gerade mal 40 Minuten zu 80 Prozent aufgeladen werden.

NACHHALTIG ANDERS

Im batterieelektrischen Volvo XC40 findet sich eine Fülle intelligenter Volvo Entwicklung. Da die kompakte Modular-Architektur (CMA) von Beginn an auf eine Elektrifizierung ausgelegt wurde, konnte das Batteriepaket in den Boden des Fahrzeugs integriert werden, ohne den Innenraum zu beeinträchtigen. Im Innenraum selbst hält eine neue, speziell für Elektroautos entwickelte Bedienschnittstelle den Fahrer über relevante Informationen, wie z. B. den Batteriestatus, auf dem Laufenden. Auch interessant: Die Innenverkleidung besteht komplett aus recyceltem Kunststoff. Die eigenständige und ästhetische Optik des Stromers wurde bereits mit dem international renommierten „Red Dot Award für Produktdesign 2020“ ausgezeichnet. Und selbstverständlich bleibt der großzügige Stauraum in der Kabine als einer der wesentlichen Vorzüge des Modells erhalten, bietet sogar in den Türen, unter den Sitzen und unter der Fronthauke noch zusätzlich Platz.

VOLLE LADUNG? BESSER NICHT!

Es gibt viele Möglichkeiten, die Batterie des XC40 sicher daheim zu laden. Dabei sind in puncto Zeit zum einen die verwendete Ladeeinrichtung und zum anderen die Voraussetzungen zu Hause entscheidend. Das Standard-Ladekabel mit Haushaltsstecker ist in erster Linie als Zusatzkabel zu betrachten. Um eine leere Batterie wieder auf 80 Prozent zu bringen, dauert es rund 30-55 Stunden. Das entspricht etwa 7,5 bis 14 km Reichweite pro Stunde. Zum regelmäßigen, deutlich kürzeren Laden empfehlen die Elektro-Fachleute vom Autohaus Sachs die Anschaffung eines Kabels für eine Ladeleistung von bis zu 3,5 kW oder 11 kW. Mit dieser Art des Kabels wird die Ladezeit auf etwa 18,5 bzw. 5,5 Stunden (ca. 20-60 km Reichweite pro Stunde) reduziert. Die effizienteste Ladestation für zu Hause ist eine Wallbox mit 11 kW und 32 A. In nur 5,5 Stunden geht es damit von 0 auf 80 Prozent. Das entspricht einer Reichweite von satten 60 km pro Stunde. Auf längeren Strecken stehen unterwegs Schnellladestationen zur Verfügung. An einer 150 kW-DC-Schnellladestation lässt sich die Batterie in rund 40 Minuten von fast null auf ca. 80 Prozent laden. In 10 Minuten gewinnt man somit ca. 80 km Reichweite. Eine gute Gelegenheit, zwischendurch eine Pause zu machen, um einen Happen zu essen. Verschiedene Faktoren, wie Außentemperatur, aktuelle Batterietemperatur, Ladeausrüstung, Batteriezustand und Fahrzeugzustand können übrigens die Ladegeschwindigkeit beeinflussen.

Warum aber empfehlen die Schweden,





den Akku nie voll zu laden? Ganz einfach. Wie auch bei anderen Geräten mit Akku sollte dieser nie zu 100 Prozent geladen werden. Und das nicht nur weil es deutlich länger dauert, sondern auch weil die Langlebigkeit des Akkus drastisch verkürzt wird. Wer nicht permanent volllädt, wird laut Volvo selbst nach acht Jahren, oder 160.000 Kilometern, noch mindestens 78 Prozent der ursprünglichen Akkukapazität haben – so die Garantie. Und eines ist ebenfalls ganz klar: Das Tanken von Strom ist günstiger als Benzin und Diesel.

TECHNIK TOTAL

Es überrascht nicht, dass Volvo mal wieder eine Vorreiterrolle in Sachen Vernetzung einnimmt. Als erstes Modell der Premium-Marke fährt der Volvo XC40 Recharge P8 AWD mit einem neuen Infotainment-System auf Basis des Google Betriebssystems Android vor. Es ermöglicht eine beispiellose Personalisierung, intuitive Bedienbarkeit und neue integrierte Google Dienste. Software- und System-Updates erfolgen in noch größerem Umfang „over the air“. Das gilt auch in puncto Sicherheit, die fest in der Volvo-DNA verankert ist. Als erster Volvo ist der vollelektrische XC40 mit der bereits angesprochenen Advanced Driver Assistance Systems (ADAS)-Sensorplattform ausgestattet, die die eigens dafür entwickelte Software nutzt und Kameras, Radar- und Ultraschallsensoren kombiniert. Die Hochvoltbatterie wird durch einen Sicherheitskäfig geschützt und die Frontstruktur wurde komplett neu konzipiert und verstärkt, um den Weg-

fall des Verbrennungsmotors zu kompensieren, die hohen Volvo Anforderungen zu erfüllen und die Insassen so sicher wie in jedem anderen Volvo zu befördern.

VIELE ALTERNATIVEN

Apropos jeder andere Volvo: Wer mehr Reichweite braucht, bekommt den XC40 auch als Plug-in Hybrid. Die Twin Engine kombiniert Benzinmotor und elektrischen Motor. Kürzere Strecken innerorts können bis zu 56 Kilometer (gemäß WLTP-Zyklus) emissionsfrei zurückgelegt werden. Plug-in-Hybride sind in der Regel im Vergleich zu Mild-Hybridfahrzeugen mit leistungsfähigeren Batterien und Elektromotoren ausgerüstet und bieten eine deutlich höhere Kilometerleistung im rein elektrischen Betrieb.

Seit Mitte des Jahres sind viele Volvo-Modelle mit einem Mild-Hybrid-System ausgestattet. Diese reduzieren im Vergleich zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren aktiv die Motorlast und verbessern auf diese Weise die Kraftstoffeffizienz und das Fahrerlebnis. Der Motor startet ohne Verzögerung und beschleunigt ganz sanft aus dem Stand. Beim Mild-Hybridantrieb wird der Verbrennungsmotor in ineffizienten Fahrsituationen – etwa beim Anfahren – durch einen Elektromotor unterstützt, um den Verbrauch zu senken. Im Schubbetrieb fungiert der Elektromotor als Generator, um freigesetzte Energie zurückzugewinnen und in der Batterie zu speichern. Weniger Emissionen mit dem Plug-in Hybrid bedeutet übrigens auch mehr Geld im Portemon-

Volvo XC40 Recharge P8 AWD

EnEffKl. A+, CO₂ 0 g/km (kombiniert)*,
Stromverbrauch: 23,9 kWh/100km
(kombiniert)*
rein elektrische Reichweite: 417km*
0-100km/h in 4,9 Sek.

*Die angegebenen Kraftstoffverbrauchswerte und CO₂-Emissionen wurden nach der neu eingeführten Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure (WLTP) ermittelt und zusätzlich nach dem Real Drive Emission (RDE)-Verfahren im praktischen Fahrbetrieb gemessen. Bei den Angaben handelt es sich um WLTP-Messwerte, die nach NEFZ ausgewiesen werden. (*Reichweite gemäß WLTP-Zyklus, kann unter realen Bedingungen variieren. Zahlen basieren auf vorläufigen Zielwerten. Endgültige Fahrzeugzertifizierung steht noch aus)





naie. Denn seit 2019 hat die Bundesregierung den zu versteuernden Anteil bei privat genutzten Dienstwagen auf 0,5 Prozent gesenkt. Außerdem fallen weniger Kfz-Steuern an bzw. bei rein elektrischen Fahrzeuge zahlt man bis 2030 gar keine Abgaben. Insgesamt wurde die Förderung der E-Mobilität weiter ausgebaut, sodass (zusammen mit der befristeten Mehrwertsteuersenkung) Preisvorteile von bis zu 10.000 Euro zusammenkommen können. Die Beantragung erfolgt beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Gerne stehen Ihnen die Experten im Autohaus Sachs zur Seite.

DIE NASE VORN

Außerdem punkten die neuen Volvo-Modelle der 60er und 90er Baureihe mit dem Luftqualitätssystem für eine saubere Luft im Innenraum. Dank eines Filters auf Kunstfaserbasis und Ionisierung werden bis zu 95 Prozent der mikroskopisch kleinen Feinstaubpartikel aus der Luft herausgefiltert, bevor sie überhaupt in die Fahrgastzelle gelangen können. Die clevere Volvo-Technik macht es möglich: Ein Partikelsensor überwacht permanent die einströmende Luft auf gesundheitsschädliche Substanzen – das sind besonders die ganz kleinen Partikel. Über die Volvo on Call App soll der Fahrer künftig nicht nur den aktuellen Wert im Interieur abfragen können, sondern auch die Innenraumluft reinigen lassen – bequem vor Fahrtantritt vom Frühstückstisch- oder Schreibtisch aus. So können auch Allergiker befreit aufatmen. Und weil die menschliche Nase immer noch deutlich empfindlicher ist als jedes Analyseinstrument testet ein spezielles Team von Geruchsbeurteilern, intern als „Die Nasen“ („The Noses“) bekannt, die Komponenten sowohl einzeln als auch im Fahrzeugverbund auf Geruchsemissionen. Ganz klar – auch hier hat Volvo die Nase vorn. ◀

Auf Nummer sicher

„Unser Ziel ist die Null“ – diese Philosophie hat das Unternehmen von Anfang an groß geschrieben. Bereits heute ist das Leben in einem Volvo sehr gut geschützt. So ist das Risiko, bei einem Unfall in einem Volvo verletzt zu werden, seit dem Jahr 2000 um 50 Prozent gesunken. Doch jedes einzelne Leben ist kostbar. Deshalb will das Unternehmen die Anzahl der Menschen, die in einem neuen Volvo ums Leben kommen oder schwer verletzt werden, auf null reduzieren. Verschiedene Systeme tragen zum Erreichen dieses Ziels bei.

Pilot Assist

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hält eine festgelegte Geschwindigkeit und einen bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Falls nötig, werden auch sanftere Lenkkorrekturen vorgenommen, so dass die Fahrzeuge zu jeder Zeit einen ausreichenden Abstand zum Fahrbahnrand einhalten.

Sicherheitsgurte

Im Jahr 1959 hat Volvo den Dreipunkt-Sicherheitsgurt entwickelt. Er ist nach wie vor eines der besten Sicherheitssysteme, hat sich aber natürlich weiterentwickelt. Heute werden die Sicherheitsgurte automatisch innerhalb von Sekundenbruchteilen vor einem Aufprall gespannt.

Erkennen von Fußgängern

Die Funktion zur Fußgängererkennung erfasst Personen, die sich in der Nähe des Fahrzeuges befinden, und hilft so, Unfälle zu vermeiden. Sollte die Situation es erfordern, bremst das Fahrzeug sogar.

Frontalaufprallwarnung

Die Frontalaufprallwarnung erfasst alle Objekte in einem Umkreis von 150 Metern des Autos. Im Ernstfall warnt sie vor einem drohenden Aufprall, wobei zugleich die Bremsen für ein schnelles Anhalten voraktiviert werden.

Weitere Infos und
Impressionen finden Sie auf
www.abgefahren-rostock.de

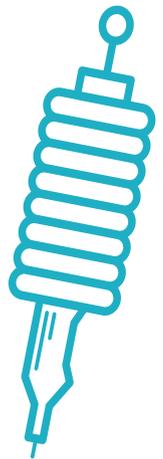
Was ihr nicht gefällt, sticht sie nicht. „Ich möchte die Welt ein bisschen
schöner machen“, sagt Anja Trzeczak. „Und wenn ich ein

Motiv nicht mag oder es für meinen Kunden unpassend finde, dann mache ich
es nicht.“ Und das ist auch gut so, schließlich ist ein Tattoo etwas, das bleibt.

Oft mit einer ganz persönlichen Geschichte verbunden. „Da sollte
man schon sicher sein, dass es einem auch in vielen Jahren noch gefällt.“

TattooRitual

BESTECHENDE KUNSTFORM



Deshalb bespricht Anja Trzeczak, die vor sechs Jahren TattooRitual in Rostock eröffnet hat, das geplante Motiv und auch die Stelle, wohin es soll, ausführlich mit ihren Kunden. Gestochen wird übrigens nur nach Terminvereinbarung. Bewusst hat sich die gebürtige Mecklenburgerin, die seit über 20 Jahren Tattoos zeichnet, gegen ein Walk-in-Studio entschieden. „Ich habe eine hochsympathische Kundschaft aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Altersgruppen.“ Und mit der verbringt sie viele Stunden. Die längste Sitzung dauerte 10,5 Stunden. Ein Kunde war extra aus Frankfurt gekommen – für ein Cover-up am Oberarm. Geplant waren acht Stunden. Es sollte so viel an „Reparatur“ wie möglich gemacht werden. Also wurde alles zur Zufriedenheit des jungen Frankfurters erledigt, auch wenn das eine Marathonsitzung bedeutete.

TATTOO-PRAXIS

Es hat sich schon weit über Rostocks Grenzen hinaus herumgesprochen, dass Anja Trzeczak eine versierte „Tattoo-Doktorin“ ist. „In der Regel kommen die Menschen mit Tattoos, die alt oder nicht mehr zeitgemäß sind. „Aus Scheiße Bonbons machen“, nennt sie das lachend. Von Trends hält sie nicht viel. Dann ist ein Motiv schnell nichts Individuelles mehr, wenn viele damit herumlaufen. Aber letztlich ist es auch wichtig, dass der Kunde sich mit dem Motiv identifiziert. „Bei mir kommt Ästhetik vor dem Hype“, betont die bodenständige Frau. „Manchmal sollen Namen oder auch Narben abgedeckt werden. Das ist ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Richtig krasse Sachen steche ich nur, wenn es keine andere Alternative gibt. Aus einem 20 Jahre alten Tribal kann man kein filigranes Maori-Tattoo machen – oder ein zartes Mehendi-Ornament. Dünne Linien auf schwarze Balken – das geht eigentlich nicht.“ Aber nur eigentlich. „Ich bin ja eher der Typ geht nicht, gibt es nicht“, sagt sie über sich. „Ich versuche gern, scheinbar Unmögliches umzusetzen. Und wenn das auf den ersten Blick pechschwarz wirkende alte Tattoo eigentlich doch nur dunkelgrau ist, kann man dann doch etwas tricksen und neue Motive mit anderen Strukturen und helleren Akzenten darübersetzen.“ Das hat die Profi-Tätowiererin, die ihre Ausbildung in Asien gemacht hat und gern grafisch-fotorealistisch arbeitet, sich im Laufe der Zeit selbst angeeignet.

TÄTOWIEREN ALS RITUELLER PROZESS

Wie schon angedeutet, kann ein Tattoo eine sehr persönliche Geschichte haben. Deshalb bietet Anja Trzeczak, die eine Therapeutenausbildung absolviert hat und als Coach aktiv war, in besonderen Fällen an, in einem rituellen Prozess, individuelle Themen zu bearbeiten, für die das Tattoo symbolisch steht. Dabei geht es um die Arbeit mit Gefühlen, persönliche Ziele oder Verluste, aber auch die Aktivierung und Reaktivierung positiver Fähigkeiten und innerer Stärken. Und manchmal entstehen vertrauliche Situationen auch einfach mal so. „Wenn ich während einer Sitzung merke, dass es jemandem nicht gut geht oder jemand traurig ist, versuche ich, auf positive Weise Einfluss zu nehmen. Ich höre gut zu, erzähle auch über eigene Erfahrungen. Oft entwickeln sich daraus richtig gute Gespräche und ich bin froh, wenn ich helfen kann oder wenn es einfach ein guter Austausch ist.“

Es gibt in der kunsthandwerklichen Arbeit am Körper klare Grenzen, was die erfahrene Tattoo-Doktorin nicht macht. Dazu zählen sexistische, morbide, gewaltverherrlichende, politisch extrem rechts oder links gerichtete oder schlicht eklige Tattoos. „Ich möchte ja nicht, dass kleine Kinder in der S-Bahn beim Anblick des Motivs Angst bekommen“, unterstreicht sie ihren Anspruch an die schönen Dinge. Kopf, Hände und Hals sind ebenfalls No-gos. Besonders stolz ist sie auf ihre Portraits, die durch gekonnte Schattierungen ungemein lebendig wirken und die ureigene Handschrift der Tätowiererin tragen. Viel Werbung macht sie nicht. „Meist kommen Interessenten über Empfehlungen. Oder sie gucken auf meine Homepage und vereinbaren einen Termin, wenn ihnen gefällt, was sie sehen.“ Andenken aus Rostock, wie den Warnemünder Leuchtturm, Anker, Segelschiffe, Kompass oder Kutter sticht sie selbstverständlich auch und sehr gerne.

TattooRitual setzt sich wohlthuend vom Mainstream ab. Hier muss niemand cool sein, sondern darf einfach so sein, wie er oder sie ist. Fast wäre Anja Trzeczak, die schon immer gern gezeichnet und sich viel mit Bodypainting und Kinderschminken beschäftigt hat, Lehrerin geblieben, aber dabei fehlte ihr das aktive Erschaffen und die Kreativität. Ihr Leben war und ist geprägt von ihrer Leidenschaft für die Kunst, ihrem unabhängigen Geist und durch den Anspruch, „dass wir uns als Menschen zu unserem schönsten Selbst entwickeln“. In ihrer Arbeit kann sie einen großen Teil davon verwirklichen. „Heute darf ich jeden Tag Bild und Kunst umsetzen und meine Kunden damit glücklich machen.“ Ein großes Privileg. Ganz getreu ihrem Motto: Die Welt ein bisschen schöner machen. ◀

Text: Eike Birck

Foto: Donna Kröning

Rabac

Meer laune

DIE FARBE BLAU

Lust auf Meer. Salz auf der Haut, Wind im Haar, Sand unter den Füßen.

Gerade wenn die Welt scheinbar kleiner wird, Reisen nicht mehr so unbeschwert möglich ist, wächst die Sehnsucht nach grenzenloser Weite. Nach dem Sound der Wellen, dem betörenden Blau von Himmel und Wasser und der Ferne des Horizonts.

Und wo könnte es mehr Meer geben als an den bezaubernden Küstenlandschaften

Kretas und Istriens! Zwei magische Ziele für alle, die in Meerlaune sind.

Text: Stefanie Gomoll





Hafen von Rovinj

Rovinj



Istrien - hier geht einfach alles: Baden im kristallklaren Meer, Wandern durch Weinberge und mittelalterliche Städte erkunden



Blau ist die kühlsche, reinste und tiefste Farbe und steht für das Unbewusste, für seelische Tiefe und innere Stille. Kein Wunder, dass es sich vom Meer so wunderbar träumen lässt. In Erinnerungen schwelgen, die Fantasie auf Reisen schicken oder tatsächlich den nächsten Trip planen. Wir haben da ein paar abgefahrene Inspirationen für alle Arten von Reisen. „Nur“ eine Halbinsel und doch innig vom Meer umschlungen, so präsentiert sich Istrien. Besonders reizvoll ist die an der Adria gelegene Westküste. Von Pula, fast ganz im südlichsten Zipfel gele-

gen, reiht sich auf der größten Halbinsel Kroatiens in nördlicher Richtung ein lohnenswertes Ziel an das nächste. Eine echte Traumküste für alle, die das volle Programm suchen: Malerische Fischerdörfer wie Fazana, kilometerlange Strände, paradiesische Naturparks und dann wieder quirlige Hafenstädtchen und geschichtsträchtige Altstädte. Hier geht einfach alles: Baden im kristallklaren Meer, Wandern durch Weinberge, mittelalterliche Städte erkunden, durch kleine Ateliers stöbern oder entdecken, wie Olivenöl hergestellt wird. Letzteres geht im Museum in

Pula, aber die größte Stadt der Halbinsel hat noch mehr zu bieten, zum Beispiel das wundervolle römische Amphitheater. Überhaupt ist Istrien reich an faszinierenden Kultur- und Architekturdenkmälern. Ob die Euphrasius Basilika in Poreč, die mit ihrem byzantinischen Mosaik der Grund ist, weshalb Teile der Altstadt zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Oder der immer wiederkehrende Eindruck, sich nicht in Istrien, sondern in der berühmten italienischen Lagunenstadt zu befinden. Die venezianische Kultur hat das istrische Kunsterbe nämlich stark beein-



© Julien Duval



© Frank Heuer/lalif

Hafen von Poreč



© Igor Zirojevic



© Igor Zirojevic

Pula



Weinberge in Istrien

© Julien Duval

flusst. Sichtbar wird das vor allem auf den Hausfassaden mit den verzierten Fenstern und Balkonen im Stil der venezianischen Blumengotik. Insbesondere Rovinj wird mit seinen malerischen Gassen und zahlreichen Galerien oft nicht nur als die romantischste Stadt Kroatiens bezeichnet, sondern auch als „kleines Venedig“. Ganz und gar unvergleichlich sind dagegen die landschaftlichen Reize. Und hier kommt wieder die Farbe Blau ins Spiel – von der Lavendelblüte bis zum Meer, das zahlreiche Badegäste an die idyllische Küste zieht.

Blau – in allen Schattierungen der See. Mal tief und unergründlich, mal hell und leicht wie ein Türkis. Da kann Kreta natürlich mithalten. Meersehnsucht trifft auf Inselleidenschaft, Abenteuerlust auf Entspannung, ganz viel Natur auf Zeugnisse der Geschichte. Am Wasser sitzend den Wellen lauschen, durch enge Schluchten wandern, über die Spuren der Antike staunen. Entweder gibt es auf Griechenlands größter Insel nicht, sondern schlichtweg das volle Programm. Ähnlich wie in Istrien gilt: sich auf wenige Ziele zu beschränken, ist eigentlich unmöglich. Wir ver-

suchen es trotzdem und starten dort, wo die Sonne aus dem Meer steigt. Das tut sie natürlich an vielen Orten auf der Insel – aber im nordöstlich gelegenen Dorf Molchos besonders bezaubernd. Noch weitestgehend unberührt vom Tourismus locken ein Sandstrand, Tavernen, ein malerischer Ausblick auf die kleine vorgelagerte Insel und ein Trip dorthin. Hier gilt es nämlich die Ruinen einer minoischen Siedlung zu erforschen. Benannt ist das minoische Zeitalter nach dem mythologischen Herrscher von Knossos, König Minos. Es umfasst eine Dauer von ungefähr





Rethymno

Kreta - Meersehnsucht trifft auf Inselleidenschaft,
Abenteuerlust auf Entspannung, ganz viel Natur
auf Zeugnisse der Geschichte.



Faraggi



istockphoto.com/Getsi



Paraga Agiofaraggio



1.500 Jahren (3.000 bis 1.400 v. Chr.) und hat überall auf der Insel Spuren hinterlassen. Denen zu folgen, ist ausdrücklich erwünscht. Manchmal braucht es dafür allerdings einen Tauchgang. Kurz hinter der Brücke zur Halbinsel Spinalonga lassen sich so unter Wasser die Ruinen der versunkenen Stadt Olous erkunden. Überhaupt die Geschichte. Sie ist allgegenwärtig auf Kreta. Manchmal ist sie „erst“ ein paar Jahrhunderte jung, aber nicht minder beeindruckend. So wie das Kloster Arkadi. Östlich von Rethymno und auf einer Höhe von 500 Me-

tern gelegen, überblickt es Olivenhaine, Weinberge und Zypressen. Vermutlich im 12. Jahrhundert vom byzantinischen Kaiser Arkadios gegründet, ist es das bedeutendste Nationaldenkmal Kretas und Symbol für den Freiheitskampf gegen die türkische Besatzung der Insel. Wer mal eine Auszeit von der Kultur braucht, schnürt am besten die Wanderstiefel. Eine der berühmtesten Touren ist sicherlich die durch die Samaria Schlucht. Im Südwesten Kretas gelegen ist sie mit 17 Kilometern eine der längsten Schluchten Europas. Und sicherlich auch eine der faszinierends-

ten. Aus über 1.200 Metern Höhe führt sie fast von der Mitte der Insel bis zum Libyschen Meer. Ein wenig Kondition und Trittsicherheit sind gefragt, dann ist die Wanderung ein unvergessliches Erlebnis. Besonders imposant: die sich hoch auftürmenden Felswände und die nur knapp vier Meter breite „eiserne Pforte“. Da es sich bei der Samaria Schlucht um einen Nationalpark handelt, kann das Wasser aus den Quellen bedenkenlos getrunken werden. Womit wir wieder am Anfang und der Farbe der Sehnsucht angekommen wären. Blau, immer wieder Blau. Und was



Heraklion, die Hauptstadt Kretas

© incrediblecrete.gr



Blue Door Taverna

© Christos Drazos Photography

wäre nach einer Wanderung verlockender als eine Abkühlung im Meer? Wer nicht einfach irgendeinen Strand sucht, sollte Elafonissi am südwestlichsten Punkt von Kreta in Erwägung ziehen. Die NATURA 2000 geschützte Region beeindruckt mit Dünen, Sandlilien und Zedern und ist Heimat der bedrohten Unechten Karettschildkröten. Dazu eine seichte Lagune, Sand, der beinahe rosa schimmert und ein Hauch von Karibik. Wer hier abends den sensationellen Sonnenuntergang bestaunt, ist sogar bereit, ausnahmsweise auf die Farbe Blau zu verzichten. ◀

Hotel-Tipps Istrien

Valsabbion

Nur 20 Meter vom Meer und 3 Kilometer von Pulas Innenstadt entfernt liegt das moderne Boutique Hotel. Mit sicherem Gespür für Design eingerichtete Studios und Suiten, Medical Spa, Lounge & Beach sowie Pool machen es zur idealen Ausgangsbasis zur Erkundung der Westküste.

www.valsabbion.hr

Grand Park Hotel Rovinj

Das elegante Hotel liegt eingebettet in einen duftenden Pinienwald direkt an der Küste – mit Blick auf St. Katarina Island und das romantische Rovinj. Die Zimmer und Suiten wurden von dem bekannten italienischen Architekten Piero Lissoni und dem Croatian 3LHD Studio entworfen. Von Restaurants und Bars bis zum Wellness- und Spa-Bereich mangelt es hier an nichts.

www.maistra.com

Hotel-Tipps Kreta

Cretan Malia Park

Nachhaltiger Tourismus trifft luxuriösen, mediterranen Lebensstil. 204 komplett renovierte Zimmer, Bungalows und Suiten überraschen mit Wohlfühl-Ambiente im Hygge-Style. Das Hotel präsentiert sich in einer herrlichen grünen Oase direkt am privaten Sandstrand. 3 Restaurants lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Ein Highlight ist das Mouris,



das Outdoorrestaurant inkl. Outdoorküche zelebriert die kretische Lebensweise – authentisch und gesund.

Zudem wartet ein umfangreiches Sportangebot an Land und am Wasser auf alle Gäste, denen Bewegung im Urlaub wichtig ist

www.cretanmaliaipark.gr/de



© Dagmar Schwelle

Blue Palace Resort & Spa

Idyllisch in sanfter Hanglage an der Küste von Elounda gelegen, eröffnet das luxuriöse Hotel faszinierende Blicke auf die Insel Spinalonga im türkisblauen Meer. Die mediterrane Resort-Landschaft mit vielen Privatpools greift den Glanz und die Ästhetik der Antike auf. The Elounda Spa & Thalassotherapy verfügt über drei Thalasso Pools, zwei türkische Hammams und Saunen sowie einen Fitnessbereich. Fünf Restaurants machen das Hotel zudem zur Oase für alle Foodies.

www.marriott.com

Weitere Tipps finden Sie unter www.abgefahren-rostock.de

FAHRE LIEBER ANDERS



Stromverbrauch/CO₂-Emissionen für den Mazda MX-30 mit einem e-Skyactiv Elektroantrieb: Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km; WLTP; Reichweite (kombiniert/ innerorts): 200 - 262 km, CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km

*Text: Eike Birck
Fotos: Mazda*

Mazda MX-30

Schnörkelloses, stylisches Design und viele technische Innovationen. So präsentiert sich der erste vollelektrische Mazda. Beim MX-30 treffen dynamische Performance und direktes Ansprechverhalten auf emissionsfreien Antrieb und uneingeschränkte Alltagstauglichkeit. Ein elektrisierendes Fahrgefühl mit dem neuen Elektroantrieb. Auch im 100. Unternehmensjahr ist der japanische Automobilhersteller immer für eine Überraschung gut.

Kraft und Schönheit sind vielleicht die Attribute, die einem als Erstes bei einem Blick auf den neuen MX-30 einfallen. Sein modernes Äußeres verzichtet auf unnötigen Schnickschnack. Die starke, einfache Form spiegelt den modernen Lebensstil wider. Und so wirkt das Styling trotz des dynamischen Auftretens überaus freundlich, während man im Fahrgastraum ein Gefühl von Leichtigkeit verspürt – auch dank der gegenläufig öffnenden Freestyle-Türen. Neben einer „schwebenden“ Mittelkonsole liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, wie beispielsweise Kork oder recycelte PET-Flaschen. Das freut die Natur und sieht dabei auch noch sehr hochwertig aus. Das Armaturenbrett ist übrigens horizontal angebracht, was das Gefühl von Geräumigkeit noch weiter verstärkt. Zeitgemäßen Fahrspaß hat sich Mazda auf die Fahnen geschrieben. Und schaut dabei nicht nur auf die





gesamte Öko-Bilanz, sondern sorgt durch einen höchst attraktiven Anschaffungspreis und einer alltags-tauglichen Reichweite dafür, dass Elektromobilität für einen größeren Kundenkreis erschwinglich wird.

Das elektrisiert, aber sicher

Bei allem Spaß – die Sicherheit steht stets im Vordergrund. Deshalb hat Mazda beim MX-30 die i-ACTIVENSENSE Sicherheitssysteme noch mal ausgebaut. Darunter fasst Mazda alle Systeme zusammen, die tagtäglich dafür sorgen, dass Fahrer und Passagiere in ihrem Mazda sicher und entspannt ans Ziel kommen. Mit an Bord ist der Adaptive Cruise Control – er hält nicht nur die Geschwindigkeit wie ein Tempomat, sondern dank der cleveren Radar-, Laser- und/oder Kamerasensoren auch den vorgegebenen Abstand zum Vor-

dermann ein. Bremsst der Vordermann, reduziert der Mazda die eigene Geschwindigkeit – oder fährt bei Bedarf automatisch schneller. Die erweiterte Stauassistentenfunktion ist eine zusätzliche automatische Lenkfunktion und unterstützt den Fahrer im dichten Verkehr durch selbstständiges Bremsen und Beschleunigen. Neben einem erweiterten Notbremsassistenten (SBS), der dabei hilft, Kollisionen an Kreuzungen zu vermeiden, bietet der neue MX-30 eine ausgefeilte Fußgängererkennung. Der serienmäßige Notbremsassistent kombiniert die Informationen der Frontkamera und des Radarsensors ab einer Geschwindigkeit

von 4 km/h und erkennt somit andere Fahrzeuge, Fahrradfahrer sowie Fußgänger, bei einer Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h. Bei einer möglichen Kollision ertönt zunächst ein akustisches Signal, außerdem leuchtet die Warnung „Bremsen!“ im Display des Kombiinstrumentes unübersehbar auf. Reagiert der Fahrer darauf nicht binnen einer definierten Zeit, wird eine automatische Bremsung ausgelöst.

Apropos Display. Schon vor einiger Zeit haben die Mazda-Ingenieure ganz im Sinne der Fahrsicherheit das Head Up Display entwickelt. Damit der Fahrer sich ganz auf die Straße konzentrieren

kann, werden die wichtigsten Informationen, wie aktuelle Geschwindigkeit oder Navi-Infos, direkt in sein Blickfeld auf die Frontscheibe projiziert.

Zusätzlich helfen neue Technologien dabei, das Fahrzeug auf Kurs zu halten. Trotz der Verwendung von Freestyle-Türen und dem damit verbundenen Wegfall der festen B-Säule bietet die hochfeste Karosserie des Mazda MX-30 eine exzellente Kollisionssicherheit. Außerdem ist die Batterie mit einer speziellen Schutzkonstruktion ausgestattet, um die Insassen im unwahrscheinlichen Fall eines Unfalls vor Hochspannung zu schützen. Da die Batterie komplett in ein Schutzgehäuse eingefasst ist, kann es somit keinesfalls zu einem direkten Kontakt mit Hochspannungskomponenten kommen.

Volle Beratungsleistung

Beim Thema E-Mobilität haben die Menschen naturgemäß viele Fragen, denn die Anforderungen an ein Fahrzeug können sehr unterschiedlich sein. Leider konnte zur Einführung des neuen MX-30 im September 2020 keine klassische Einführung in den Autohäusern stattfinden. Aber die Sachs-Gruppe hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Während Mazda seinen 100. Geburtstag feiert, bietet das Autohaus Sachs anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums nicht nur besondere Preise, sondern lud mit Herrn Robert Grzesko einen ausgewiesenen Fachmann in Sachen E-Mobilität ein. Der Vortrag des Geschäftsstellenleiters des Trägerkreises E-Mobilität



Mecklenburg-Vorpommern e.V. war der einzige in der Region. Viele individuelle Fragen der Kunden zum Thema Elektroautos, Beantragung von Fördermitteln vom Bund, Steuervorteile oder auch zur Ladeinfrastruktur konnten direkt beantwortet werden. Selbstverständlich stehen Ihnen ab sofort die Mitarbeiter

der Sachs-Gruppe für Fragen rund um das Thema der Elektromobilität zur Verfügung. Außerdem treiben wir das Thema Elektromobilität in der Region selbst aktiv voran. Bis Ende des Jahres 2020 werden alle unsere Autohäuser mit zuverlässigen Ladesäulen ausgestattet sein. ◀

VERBRAUCHSWERTE

Die nachfolgend angegebenen Werte und Informationen über Stromverbrauch und CO₂-Emission gemäß Richtlinie 1999/94/EG wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtigen geltenden Fassung) ermittelt.

Stromverbrauch/CO₂-Emissionen für den Mazda MX-30 mit einem e-Skyactiv Elektroantrieb: Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus*: 17,3 kWh/100 km; WLTP** Reichweite (kombiniert/innerorts): 200 - 262 km, CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km

Bei allen abgebildeten Fahrzeugen handelt es sich um Beispielfotos eines Fahrzeuges der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.



EXTRA NATIV

MITTELMEERKÜCHE

Diät – da schwingt irgendwie immer das Wörtchen „Verzicht“ mit. Doch im Fall der Mittelmeer-Diät können Genießer aus dem Vollen schöpfen. „Diät“ hat hier nichts mit Abnehmen oder strengen Vorschriften zu tun, sondern mit einem bestimmten Lifestyle sowie einer Kombination von Lebensmitteln, die so gesund sind, dass die Menschen damit besonders alt werden. Möchten sie auch – angesichts der Köstlichkeit der Küche der Mittelmeerländer.

Text: Stefanie Gomoll



Mediterrane Diät

Studien belegen, dass Menschen, die sich mediterran ernährt haben, im Durchschnitt älter werden und im Alter seltener unter chronischen Krankheiten leiden. Typischerweise basiert die Küche an der Küste Griechenlands, Italiens oder Kroatiens auf einem hohen Anteil an Pflanzen (Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte). Sie setzt auf gesättigte Fettsäuren (Olivenöl statt Butter), wenig Salz (stattdessen Kräuter, Gewürze wie Kardamom, Minze, Sumach), wenig rotem Fleisch (dafür mehr mageren Fisch und Geflügel) sowie einem Glas guten Rotwein.





Extra nativ: Die Qualitätsbezeichnung für Olivenöl lässt sich auf die Mittelmeerküche insgesamt übertragen, denn sie ist naturbelassen und unverfälscht. Das Salz des Meeres, die Wärme der Sonne eingefangen im vollen Aroma von Obst und Gemüse, und die Kargheit der Erde, die Kräuter besonders würzig macht: Kein Wunder, dass die Mittelmeerküche immer irgendwie ursprünglich und auf jeden Fall nach Urlaub schmeckt. Es scheint, als ob sich die drei Elemente direkt in ihren Speisen widerspiegeln. Ganz besonders trifft das auf die Küche Griechenlands zu. erinnert sich hierzulande noch mancher mit Grausen an das Motto „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“, heißt es in Griechenland „Es kommt auf den Tisch, was die Region hergibt“. Frisch aus dem Meer gefischt, lokal angebaut und möglichst naturbelassen serviert – so funktioniert Genuss auf die griechische Art. Ein Prinzip, das auch in Kroatien gilt. So unterschiedlich die Zubereitung von landestypischen Gerichten sein mag, gehört auch hier die Wertschätzung dem,

was die jeweilige Region hergibt. Speziell im Fall von Istrien ist das eine ganze Menge. Das Meer liefert Tintenfisch, Muscheln und Sardinen, auf der Wiese nebenan gedeiht der hochgeschätzte Wildspargel und im Wald wachsen Steinpilze und Trüffel. So lässt es sich aus dem Vollen schöpfen. Verzicht kommt nur im positiven Sinne ins Spiel. Hochverarbeitete Lebensmittel, überflüssige Zusatzstoffe, übertriebene extravagante Zubereitung, all das braucht es nicht für den guten Geschmack. Und so klingen ganz nebenbei Schlagwörter wie Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung an. „Einfach, aber niemals einfältig, unprätentiös und dennoch verführerisch, ursprünglich und trotzdem offen für Neuerungen“, so beschreibt Prinzessin Tatiana von Griechenland den typischen Charakter der Küche ihrer Heimat. Eine Einschätzung, die sich getrost auf Istrien übertragen lässt. „Man muss nicht das eigentliche Wesen kaschieren oder hinter unnötigem Beiwerk verbergen. Das gilt in der Küche genauso wie im Leben. Ein Schuss Olivenöl, eine Pri-

se frisch gemörsertes Meersalz und ein Spritzer Zitronensaft – mehr braucht es nicht, um einem Gericht seine wahren Aromen zu entlocken und es zu einem einzigartigen Genuss zu machen“, lautet ihre Überzeugung. Dieses Prinzip funktioniert nicht zuletzt deshalb so gut, weil die lokal produzierten Lebensmittel von hoher Qualität sind. Wer etwa einen typisch kretischen Salat mit Gurken, Tomaten, Zwiebeln, grüner Paprika, Oliven und Schafskäse isst, wird sich wundern, wie intensiv und ursprünglich der Geschmack ist, wenn die Zutaten nicht schon um die halbe Welt gereist sind. Apropos Oliven: Natürlich trägt das griechische Olivenöl ganz entschieden zur Erfolgsgeschichte der hellenischen Küche bei. Es darf in keinem Gericht fehlen, wird zum Anbraten von Fisch, Fleisch und Gemüse ebenso verwendet wie zum Anrichten von Salat. Geschmacklich ist es eine echte „Wunderwaffe“, um das Beste aus Auberginen und Artischocken, gefüllten Wein- oder Kohlblättern sowie verschiedenen Hülsenfrüchten herauszukitzeln.



© Istrien TVB © Sonda



© Cretan Maila Park Crete

Mit Fisch und Meeresfrüchten harmonisiert es ebenso prächtig wie mit der erstaunlichen Käsevielfalt, die überwiegend auf Schaf- und Ziegenkäse basiert.

Unverzichtbar ist Olivenöl auch für die Istrische Küche. In Pula, der größten Stadt der Halbinsel, ist der Geschichte und Produktion des istrischen Olivenöls sogar ein Museum gewidmet. In Küstenstädten wie Rovinj oder Fazana ist es immer wieder ein erstaunliches Vergnügen zu erleben, wie schnell frischer Fisch zubereitet wird: mit Olivenöl beträufelt, mit gehacktem Knoblauch und Petersilie bestreut und fertig. Manchmal darf es aber auch aufwändiger sein, etwa bei einer traditionell zubereiteten Peka. Dafür werden Zutaten wie Lammfleisch oder Oktopus in einen Topf gefüllt und mit einer Art gusseisernen Glocke bedeckt. Nach einigen Stunden auf einer offenen Feuerstelle gegart, ist das Fleisch wunderbar zart. Und natürlich zelebriert man dieses Festmahl am besten in großer Runde mit Familie und Freunden. Überhaupt spielt die Art des Genusses bei der Mittelmeer-Küche eine wichtige Rolle: Nicht schnell und hektisch, sondern mit Wertschätzung und Muße. Mit dem Bewusstsein dafür, dass viele Produkte eine Geschichte haben – und eine Geschichte erzählen.

Fazit: Wer mit allen Sinnen auf Reisen geht, erlebt in den Mittelmeerländern viel mehr als Strand und Meer. Nicht nur jedes Land, auch jede Region birgt besondere Geschmacks-Geheimnisse, die es zu entdecken gilt. Und manche davon kann man sogar mit nach Hause nehmen. Dann lässt sich mit einem köstlichen Olivenöl aus Istrien oder Kreta ganz entspannt in Urlaubserinnerungen schwelgen. ◀



Buchtipp

Prinzessin Tatiana von Griechenland & Diana Farr Louis: Zu Gast in Griechenland/Rezepte, Küche & Kultur (teNeues, 208 Seiten, 19,90 €)

Dieser Band ist nicht einfach ein Kochbuch – er ist eine Liebeserklärung an die hellenische Kultur, Lebensart und Küche. Bekannte Persönlichkeiten aus aller Welt haben Prinzessin Tatiana von Griechenland und Diana Farr Louis ihre Lieblingsrezepte und -gerichte verraten, persönliche Geschichten preisgegeben und ihre Verbundenheit mit dem Land beschrieben. Entstanden ist das Buch in Zusammenarbeit mit der NGO „Boroume“, die sich dem Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und Mangelernährung verschrieben hat.

Der Suzuki Vitara



Cooler SUV-Variante mit Mild-Hybrid-System

Der Suzuki Vitara ist der ideale City-Cruiser. Agil und wendig. Angetrieben wird er von einem ausgefeilten Mild-Hybrid-System. Denn Suzuki setzt bei seinen Autos auf clevere Lösungen, die sich dem individuellen Lebensstil anpassen – nicht nur heute, sondern auch in Zukunft.

Text: Eike Birck · Fotos: Suzuki

EnEffKI. A, CO₂ 104 g/km (kombiniert), Verbrauch 4.6 l/100km (kombiniert)



Der City-SUV fällt durch sein sportliches und doch robustes Design sofort ins Auge. Der Vitara fährt nicht nur in der Großstadt, sondern überzeugt auch im Gelände. Die Suzuki Hybrid-Technologie verzichtet auf alles, was Gewicht erhöht, Platz kostet oder die Alltagstauglichkeit einschränkt. Sie assistiert dem Motor in praktisch allen Fahrsituationen: Starten, Beschleunigen, Bremsen, Ausrollen – und optimiert so die Energiebilanz.

Was aber ist eigentlich ein Mild-Hybrid? Bei dieser Antriebsart wird der Verbrennungsmotor in ineffizienten Fahrsituationen – etwa beim Anfahren – durch einen Elektromotor unterstützt, um den Verbrauch zu senken. Im Schubbetrieb fungiert der Elektromotor als Generator, um freigesetzte Energie zurückzugewinnen und in der Batterie zu speichern. Zusätzlich werden mit der gewonnenen Energie weitere elektrische Bauteile unterstützt. Elektromotor und Batterie sind verhältnismäßig klein und lassen sich leicht im Fahrzeug unterbringen.

Was aber macht den Suzuki Mild-Hybrid so besonders? Beim Anfahren und Beschleunigen schaltet sich der Elektromotor zu und spart dadurch einiges an Kraftstoff. Im Gegensatz zum Plug-in-Hybrid lädt sich das Mild-Hybrid-System von Suzuki eigenständig durch die Energie, die beim Bremsen entsteht, wieder auf. Außerdem tut man was Gutes für die Umwelt. Denn aufgrund der effizienteren Nutzung des Kraftstoffs werden Verbrauch und Emissionen verringert.

DER KLEINE SPEZIALIST

Durch die erhöhte Sitzposition haben Fahrer und Beifahrer beste Sicht auf den fließenden Verkehr. Die gute Übersicht und Features, wie Rückfahrkamera und Einparkhilfen vereinfachen das Manövrieren auf kleinstem Raum und geben dem Fahrer zusätzlich ein gutes Gefühl. Sicherheit wird bei Suzuki groß geschrieben. Und so fährt der Vitara bereits in der Basisausstattung mit einem umfangreichen Paket vor. Dazu gehören z.B. das ausgefeilte Stabilitätsprogramm (ESP), die Dual-Sensor gestützte aktive Bremsunterstützung, Müdigkeits- und Verkehrszeichenerkennung, Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff, verschiedenste Airbag-Systeme und noch vieles mehr. Sicher ist sicher.

Grund genug für die Sachs-Gruppe, die Marke mit den kleinen Alleskönnern etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Und das Ergebnis der Analyse überzeugte die Geschäftsführer. 2012 wurde in Güstrow ein eigener Markenflügel erschaffen. Seither hat Suzuki seinen festen Platz im Segment der Kleinwagen im Autohaus Sachs gefunden – und sich zu einem wahren Renner entwickelt. So dauerte es gerade mal zwei Jahre, da wurde der Sachs-Gruppe der Vertrieb und der Service von Suzuki im Osten der Hansestadt angetragen. 2014 zog die japanische Marke in die Niederlassung nach Roggentin. Seither schreiben die Sachs-Gruppe und Suzuki eine tolle Erfolgsgeschichte.

DIE ZUKUNFT ELEKTRISIERT

Ende 2020 ist es so weit. Dann können die ersten Suzuki Plug-in-Hybride in den Autohäusern der Sachs-Gruppe live und in Farbe begutachtet und selbstverständlich getestet werden.

Ausgestattet mit einem elektronischen Allradantrieb steht der Suzuki Across für kompromisslose Leistung und Effizienz – egal ob für kürzere oder für längere Strecken. In der Stadt kommt man mit der leistungsstarken Batterie gut ans Ziel,



während sich auf der Autobahn der kraftvolle Benzinmotor für mehr Beschleunigung dazu schaltet. Der lädt übrigens dabei die Batterie wieder auf. Die Sachs-Kunden haben künftig die volle Auswahl: Soll es ein Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid oder doch der klassische Verbrenner sein? Beim Verbrenner steht der Bestand zum Verkauf und bei den Mild-Hybrid- und den Plug-in-Hybrid-Modellen steht die ganze Palette an Neuwagen zur Verfügung. Das erfahrene Sachs-Team berät gern, welcher Antrieb für die unterschiedlichen Bedürfnisse am besten geeignet ist. Dabei spielen auch steuerliche Überlegen und Förderungen eine Rolle. Denn Bund und Hersteller unterstützen die Kunden beim Umstieg auf die E-Mobilität. Da können schon ein paar tausend Euro zusammenkommen – gerne können Sie sich von den Experten im Autohaus Sachs beraten lassen. ◀

Optik Sagawe

DANKE, JETZT WIRD'S SCHARF



Wer wissen möchte, wie das Familienunternehmen Sagawe tickt, dem sei ein Besuch in dem vor einen Jahr neu eröffneten Geschäft am Doberaner Platz ans Herz gelegt. So ein Optik-Geschäft findet man in ganz Deutschland nur selten: Es ist überaus stylisch, aber durch die moderne Holzoptik zugleich ein Ort, an dem man sich gleich gut aufgehoben fühlt.

Das Geschäft auf dem Dobi spiegelt die Unternehmensphilosophie des 1967 gegründeten Familienunternehmens wider. „Wir lieben das Besondere“, sagt Matthias Sagawe, „deshalb machen wir vieles auch anders als andere. Wir wollten ein richtig cooles Geschäft einrichten, in dem sich unsere Kunden wohlfühlen. Meine Frau und ich sind große Österreich-Fans und so sind wir auf das Thema Holz gekommen, das eine besondere Wärme verströmt.“

Schöne Brillen ausgewählter namhafter Marken stehen zur Auswahl. Aber

auch Unikate, die der Inhaber und Augenoptikermeister in der eigenen Werkstatt fertigt. „Ich würde gern mal eine Brille für Helge Schneider entwerfen“, lacht Matthias Sagawe, der den eigenwilligen Humor des Entertainers sehr schätzt. Aber man muss nicht Helge Schneider sein, um eine Brille nach Maß zu bekommen. Für sogenannte „schwierige Gesichter oder Kopfformen“, ist das ein Segen. Der Kunde sucht sich ein ungefähres Mustergestell und eine Farbe aus und am Computer wird ein Avatar – ein grafischer Stellvertreter – des Gesichts erstellt. Hier kann nun millimetergenau die Brille angepasst werden, die ein 3D-Drucker ganz individuell fertigt. Passé sind damit die Zeiten, in denen Kunden mit einem recht breiten Gesicht lediglich rahmenlose Brillen tragen konnten.

Für die Beratung und das Anpassen der Brillen oder Kontaktlinsen nimmt sich das erfahrene rund 20-köpfige Team an den drei Standorten in Ros-

tock viel Zeit. Und setzt auf Qualität aus dem Hause Zeiss. Mit dem Beratungskonzept „ZeissVision Center“, das Optik Sagawe seinen Kunden bereits seit 2005 als zertifizierter Premium-Partner bietet, werden die individuellen Sehbedürfnisse genau bestimmt. Denn die sind bei jedem Menschen völlig unterschiedlich. Nach einer exakten Augenmessung und Brillenanpassung, bei der die Brillenglas-Position auf 1/10 mm genau ermittelt wird, steht am Ende die bestmögliche Brillenglas-Lösung.

Für Menschen, die viel mit dem Auto unterwegs sind, wurden die Zeiss „DriveSafe“-Brillengläser entwickelt. „Ein spezieller Filter sorgt für kontrastreicheres, schärferes Sehen“, erklärt Matthias Sagawe. „Die Augen ermüden nicht so schnell und man kommt auch nach längeren Strecken entspannt an.“ Kostenfreie Brilleninspektion, 20 Prozent Rabatt für Studierende, Brillen-Abo und die Zufriedenheitsgarantie sind nur eine Auswahl weiterer Serviceangebote. Bei Optik Sagawe läuft eben vieles anders – nicht nur für Helge Schneider.

www.sagawe.de



Möbel Wikinger

GRÜNES MÖBELHAUS

Wir möchten als Möbelhaus Ressourcen effizient nutzen und die Nachhaltigkeit vorantreiben. Der Weg zu großen Zielen beginnt mit kleinen Schritten. So bekommen unsere Kunden seit Jahren Papiertüten statt Plastik für ihre Einkäufe. Auch bei der Bewirtung unserer Kunden im hauseigenen Wikinger Café, werden Snacks und Getränke auf Keramik- oder 100 %-biologisch-abbaubarem Geschirr serviert.

Strom aus Sonne und Wasserkraft Wärme aus Luft und Erde

Seit Herbst 2016 sorgt eine Erdwärmepumpe für wohlige Wärme im Möbelhaus in Rostock-Schutow. Unser Lagerdach voller Solarpaneele sichert bei Sonnenschein 100 % des Energiebedarfs. Müssen wir Strom hinzukaufen, stammt er aus erneuerbaren Energien von Greenpeace Energy.

Bei der Auswahl unserer Versanddienstleister achten wir darauf, dass diese klimaneutral und zukunftsorientiert agieren. Konkret wird die Auslieferung bei Externen mit Elektro- und Hybridautos oder mit E-Bikes vorangetrieben. Für kurze Lieferwege nutzen auch wir einen eigenen elektrobetrie-

benen Street-Scooter, welchen wir direkt über unsere Solaranlage aufladen können.

Digitalisierung & papierarmes Arbeiten

Momentan geht der Ablauf innerhalb des Hauses klar in Richtung Digitalisierung. Ziel ist zum einen das papierarme Arbeiten, zum anderen das effizientere Arbeiten mit verkürzten Wegen.

Unsere Natura-Möbel entstehen aus wertvollen Materialien in handwerklichen Betrieben in Europa. Ökologisches Eichen- und Kernbuchenholz trägt das FSC-Siegel. Dies bestätigt nachhaltige Forstwirtschaft: Pro geschlagenem Baum werden zwei neue gepflanzt. Weitere Werkstoffe werden auf Schadstoffe geprüft.

Vorreiter für eine plastikfreie Stadt

Möbel Wikinger ist als Unternehmen in Rostock Vorreiter in Sachen Plastikvermeidung. Wir sind Mitinitiator der Kampagne Kein Plastik bei die Fische, bei der wir uns zusammen mit 10 weiteren Gastronomen am Strand von Warnemünde dazu entschlossen haben,

auf Einwegplastik komplett zu verzichten. Stattdessen setzen wir an unserer Strandbar „Wikinger gestrandet“ auf 100 % biologisch abbaubares Geschirr. Des Weiteren versuchen wir auch in unserem Möbelhaus stets die Verwendung von Einwegplastik zu vermeiden. Daher tauschen wir unsere plastikhaltigen Verpackungsmaterialien, Preisschilder oder Werbemittel, gegen biologisch abbaubare Alternativen aus. Somit konnten wir mit nur wenigen Maßnahmen unseren Einwegplastikverbrauch bereits um 10 % einschränken. Umgerechnet sind diese 10 % gut 52 kg pro Jahr. Doch dies ist nur der Anfang! Um auch andere Unternehmen von dieser Philosophie zu überzeugen, sind wir als eines von 6 Coaching-Unternehmen bei der Initiative Plastikfreie Stadt aktiv. Gemeinsam arbeiten wir an Alternativen, motivieren uns gegenseitig und versuchen auch Menschen und Unternehmen in anderen Städten von dieser Idee zu begeistern. Der Einkaufsbummel bei Möbel Wikinger bereitet so doppeltes Vergnügen. Erleben Sie natürliche Wohntrends mit bestem ökologischen Gewissen.

www.gruenes-moebelhaus.de



Alf Hudowenz

MAZDA-PIONIER

Er ist im besten Sinne ein Sachs-Urgestein, denn Alf Hudowenz war von Anfang an dabei. 1990 verkaufte er noch Neu- und Gebrauchtwagen der Marke Mazda aus einem Container heraus. Heute ist er Markenverantwortlicher für Mazda und Filialleiter in Güstrow. Wir haben nachgefragt.

Herr Hudowenz, haben Sie vor 30 Jahren schon geahnt,



dass Sie so lange im Autohaus Sachs bleiben werden?

Nein, bis dahin war mein Motto immer: „Alle 10 Jahre muss eine Veränderung her.“ Und das wollte ich eigentlich auch so beibehalten ...

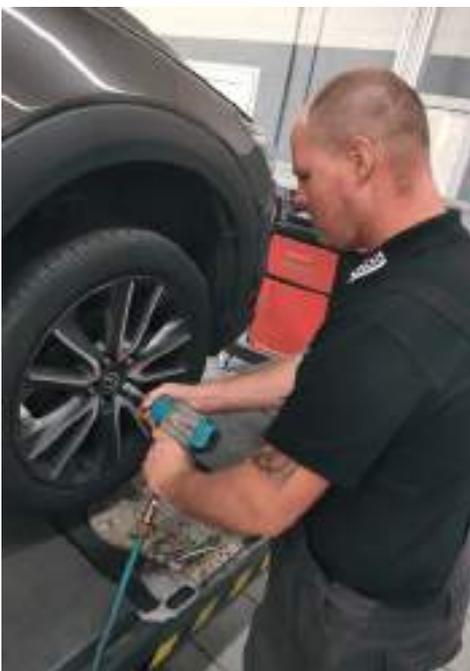
Was ist ihre schönste Erinnerung aus 30 Dienstjahren?

Der Neubeginn 1993 mit dem Umzug ins neue Autohaus war schon toll. Vorher hatten wir einen Container als Verkaufsraum, eine Garage mit Grube als Werkstatt und einen baufälligen Pferdestall als Lager. In einem so modernen und schönen Autohaus zu arbeiten, das ist schon etwas Besonderes.

Wir danken Herrn Hudowenz für seinen unermüdlichen Einsatz und sind stolz darauf, dass er seit so langer Zeit Teil des Unternehmens ist.

Der Winter-Check

SICHER IST SICHER



Ist Ihr Auto schon winterfest? Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Nässe, Eis und Dunkelheit erfordern eine erhöhte Aufmerksamkeit der Autofahrer. Deshalb sollte man jetzt auch sein Fahr-

zeug auf Herz und Nieren professionell prüfen lassen, denn die Sicherheit hat höchste Priorität. Die Fachleute von Sachs machen das für Sie. Volvo hat eigens dafür einen Prüfkatalog erstellt. Damit man immer den richtigen Durchblick hat, werden zuerst Scheibenwischer, Wischblätter und die Waschanlage auf Verschleiß geprüft und bei Bedarf wieder richtig eingestellt. Weiter geht's im Motorraum mit einem Batterie- und Bremsencheck, bei dem der Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrolliert und gegebenenfalls ergänzt wird. Dasselbe erfolgt beim Motor-Öl und der Scheibenwaschflüssigkeit. Ganz wichtig ist im Winter die Kühlflüssigkeit: Die Fachleute von Sachs prüfen den Gefrier- und Korrosionsschutz und füllen gegebenenfalls auf. Unter dem Fahrzeug nehmen sie die Bremsanlage und die Stoßdämpfer in Augenschein und wechseln die Sommer- auf Winter-

räder. Bei den Reifen wird die Profiltiefe gemessen, der Luftdruck angepasst und auf Verschleiß überprüft. Gerade im Herbst/Winter ist es wichtig, von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen zu werden und selbst eine gute Sicht zu haben. Dazu werden die Fahrzeugbeleuchtung und die Windschutzscheibe auf den Prüfstand gestellt. Selbstverständlich gibt es diesen Service nicht nur für Volvo, sondern auch für alle Modelle von Mazda und Suzuki. Für Ihre Sicherheit sind diese 49 Euro gut angelegt. Bei den Fahrzeugen des japanischen Automobilherstellers ist der Räderwechsel – anders als bei Volvo – nicht inklusive. Zwar ersetzt der Winter-Check nicht die jährliche Inspektion. Aber danach können Sie sicher sein, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug jederzeit und bei jeder Witterung einfach gut unterwegs sind.

Autohaus Sachs feiert 30. Geburtstag

NATÜRLICH MIT TORTE



30

1990–2020

SACHS



Hinweis: diese Fotos wurden in einer Zeit ohne Kontaktbeschränkungen aufgenommen

Am 15. Juli war die Freunde im Autohaus Sachs groß. 30 Jahre in turbulenten Zeiten sind eine straffe Leistung. ❶ Das fand auch die Handwerkskammer Schwerin und überreichte an diesem Tag die Ehrenurkunde der Kammer an Herrn Torsten Sachs. ❷ Und es durfte gleich zweifach weitergefeiert werden:

Sebastian Copius, Distriktleiter Vertrieb Mazda Motors Deutschland GmbH war zu Gast und gratulierte zum 30-jährigen Firmenjubiläum, das mit der Marke Mazda in Güstrow begann. Außerdem feiert Mazda selbst einen besonderen Geburtstag: 100 Jahre sind es 2020 geworden. Deshalb gab es das traditionelle Bronze-Emblem

der Marke Mazda und eine besondere Flasche Sake. Der berühmte japanische Wein wird traditionell aus poliertem Reis gewonnen. Und was wäre eine Geburtstagsfeier ohne Torte? Das kunstvoll gefertigte Backwerk war fast zu schön zum Anschneiden. Aber nur fast.

VON SMOKIES UND SMOMBIES

Eine Glosse von
Hellmuth Opitz

Im Jahr 2016 veröffentlichte ein Satire-Portal folgende Meldung: Ab Januar 2017 müssen Autofahrer, die am Steuer rauchen, mit einem saftigen Bußgeld rechnen. Von bis zu 200 € war die Rede. Natürlich waren das Fake-News. Sie reichten aber, um zahllose Autofahrer, den ADAC und die Raucherlobby ordentlich in Wallung zu bringen. Denn rechtlich gesehen gilt das Auto, sofern es das eigene ist, als Privatraum, in dem Tätigkeiten, welche die Fahrtüchtigkeit nicht deutlich beeinträchtigen, nicht einfach verboten werden können. Aber dennoch war die Meldung ein echter Aufreger. Rauchverbot klingt irgendwie plausibel und in diese Cancel-Culture-Zeit passend. Denkt man hingegen an früher, stößt man auf abenteuerliche Geschichten. Von rücksichtslosen Familienvätern, die auf der Urlaubsreise nach Österreich bei geschlossenen Fenstern eine nach der andern quazten, auf der Rückbank die Kinder und neben sich die wieder schwangere Ehefrau. Oder von vier Jungs auf dem Weg zum Rockfestival, die sich mit diversen Joints einstimmten und dann wie debil grinsende Räuchermännchen aus ihrer Schrottkarre stiegen. Auch wenn die Aufmerksamkeit heute eher auf den Fahrzeugen liegt, jedenfalls auf den Schadstoff-Qualmern unter ihnen, das Rauchen-am-Steuer-Thema ist noch nicht vom Tisch. Es wird wie ein Bumerang wiederkommen. Da hilft auch nicht der Umstieg auf schadstoffärmere und – was den Müll angeht – umweltfreundlichere E-Zigaretten. Denn schaut man auf

Zeitgenossen, die während der Fahrt an ihrem Elektroniknuckel saugen und dann ausatmen, vermitteln deren Fahrzeuge angesichts des Dampfes den Eindruck rollender Shisha-Lounges. Wenn man dann von der Polizei angehalten wird und der Beamte seinen Kopf in die Schwaden hält und schnuppert, ob nicht doch bewusstseinsweiternde Substanzen mit im Spiel sind, wird ihm der Hinweis auf das erfrischende Mango-Aroma nicht unbedingt bessere Laune beschern. Übrigens: Nach den Rauchern wird es die Smombies treffen. Die ...was?!? Ja, die Smartphone-Zombies, die den Blick auch bei 160 km/h auf der Autobahn nicht vom Display ihres elektronischen Andachts- und Gebetstäfelchens lassen können. Ein Blick aufs Handy von nur einer Sekunde Dauer entspricht 14 m Blindflug auf der Strecke. Dieser Wert beeindruckt die Fix-Tipper und Twitter-Queens und -Kings aber nur wenig, 160 Zeichen in 10 sec – das ist eher ein Maßstab für sie. Wer rückt nach den Smombies in den Mittelpunkt verbotswütiger Aufmerksamkeit? Die Bifi-Esser? Leute, die während der Fahrt in ihrer Haribo-Colorado-Tüte nach den grünen Fröschen forschen? Oder die, die ihren Sekundenschlaf für autonomes Fahren halten? Man darf gespannt sein. ◀

Impressum

Herausgeber:

Autohaus Sachs GmbH,
Rostocker Chaussee 9, 18273 Güstrow
Tel. 03843/211 502, Fax 3843/215 6157
güestrow@autocenter-sachs.de
www.autohaus-sachs.eu

Geschäftsführung:

Torsten Sachs & Thomas Sachs

Redaktion:

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.),
Dr. Eike Birck, Stefanie Gomoll, Hellmuth Opitz

Anzeigen:

Anzeigenberatung:

Donna Kröning
d.kroening@autocenter-sachs.de
Tel. 0381/666 141 05, Fax 0381/666 141 20

Designkonzept, Partnerkommunikation und Produktion:

Artgerecht Werbeagentur GmbH
Goldstraße 16–18, 33602 Bielefeld, Tel. 05 21/9 32 56–0
info@artgerecht.de, www.artgerecht.de

Kreativ Direktor: Thomas Volkmar

Art Direktorin: Pia Thiessat

Gestaltung: Sarah Bröcker, Alicia Retemeier, Pia Thiessat

Produktrecherche und Verlosungen:

Manuela Weller, manuela.weller@artgerecht.de

Druck:

Bonifatius GmbH, Druck | Buch | Verlag,
Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn

Bildnachweise: (wenn nicht im Artikel angegeben) Autohaus Sachs GmbH, Hersteller und Unternehmen. **Hinweis:** Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.



DER VOLVO XC40.

Entdecken Sie das erste Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

Serienmäßig mit:

18"-LEICHTMETALLRÄDER | HECKKLAPPENAUTOMATIK | SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM

JETZT FÜR

360 €/MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Momentum Pro T3 Geartronic, 120 kW (163 PS), Hubraum 1.477 cm³, in l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,4, kombiniert 6,5, CO₂-Emissionen kombiniert 147 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), CO₂-Effizienzklasse: B.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Ein Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC40 Momentum Pro T3 Geartronic, 8-Gang Automatik-Getriebe, Benzin, Hubraum 1.477 cm³, 120 kW (163 PS), Anschaffungspreis 32.194,68 Euro, Leasing-Sonderzahlung 990,00 Euro, 2 monatliche Leasingraten à 360,00 Euro, 34 monatliche Leasingraten à 360,13 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Gesamtbetrag 13.954,68 Euro. Effektiver Jahreszins 3,87 %, fester Sollzins p. a. 3,80 %, Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. §6a Abs. 4 PAngV dar. Preise (brutto zu der im Zeitraum gültigen Umsatzsteuer) jeweils inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Gültig bis 31.12.2020. Das Angebot gilt ausschließlich für Privatkunden, kalkuliert mit 2 monatlichen Raten mit reduzierter Umsatzsteuer von 16 %. Bei dem vorstehenden Angebot wurde davon ausgegangen, dass ab 01/2021 wieder eine Umsatzsteuer von 19 % gilt. Bonität vorausgesetzt. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

AUTOHAUS SACHS GMBH

18057 ROSTOCK: NEPTUNALLEE 1, TEL: 0381/
6661410, WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/SACHS/
ROSTOCK

18273 GÜSTROW: BREDENTINER STR. 1, TEL: 03843/
211502, WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/SACHS/
GUESTROW

NEHMEN SIE SICH DIE FREIHEIT. ZU BEGEISTERN.



Erleben Sie die sportliche Eleganz des neuen Mazda CX-30 und die Effizienz der innovativen Skyactiv-Technologie.

MAZDA CX-30

Montl. leasen ab € **253**¹⁾
ohne Leasing-Sonderzahlung



reddot winner 2020
car design

2)

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km.
CO₂-Emission kombiniert: 116 g/km. Effizienzklasse: A

1) Mazda CX-30 Selection Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (110 kW / 150 PS Benziner)

Nettodarlehensbetrag €	23.875,73
Leasing-Sonderzahlung €	0,00
Monatliche Leasingrate €	2 x 253 / 46 x 259
Vertragslaufzeit gesamt	48

Laufleistung p.a. km	10.000
Gesamtbetrag €	12.420,00
Effektiver Jahreszins %	3,55
Fester Sollzinssatz p.a. %	3,49

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1,41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und € 936 Überführungskosten unter Berücksichtigung der MwSt.-Senkung bis 31.12.2020.

2) Der Mazda CX-30 gewinnt den Red Dot im Red Dot Award: Product Design 2020.

Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.